

# Erst sehen – dann gehen

Lehrbuch für Verkehrserziehung Klassen 2 bis 4

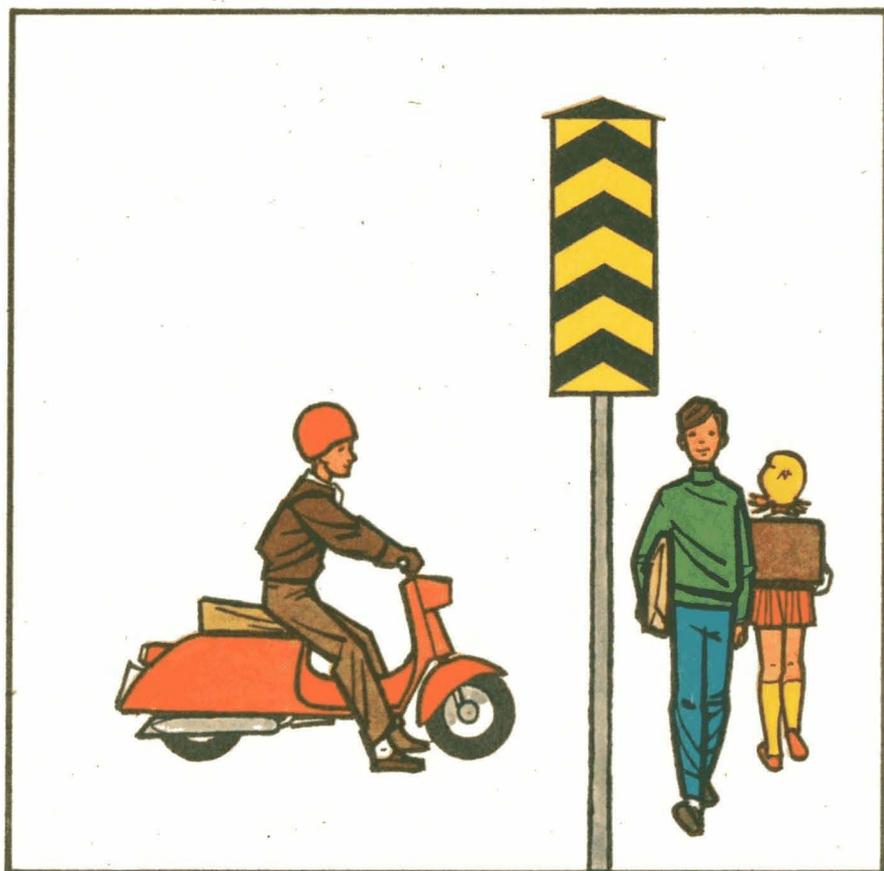




Lehrbuch  
für Verkehrs-  
erziehung  
Klassen  
2 bis 4

# Erst sehen – dann gehen

Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin · 1970



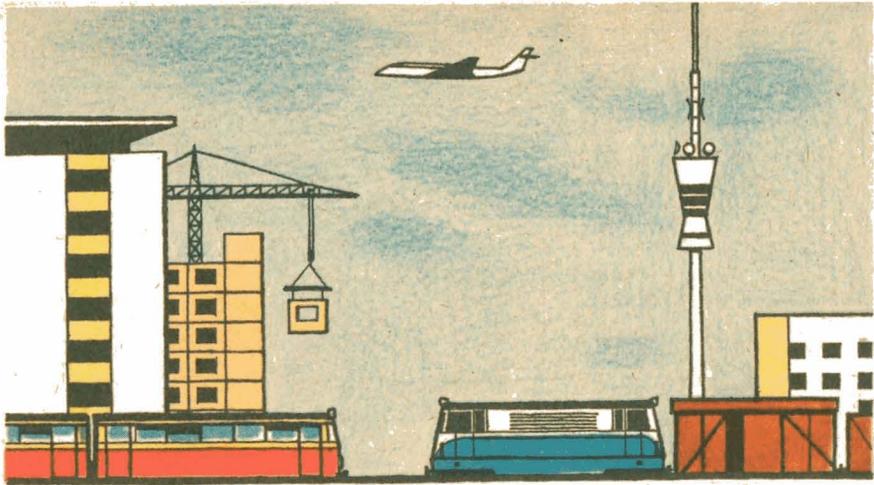
Verfaßt von: Günter Männel, Wolfgang Pohle, Helmut Schubert  
Illustrationen: Rudolf Schultz-Debowski

Vom Ministerium für Volksbildung  
der Deutschen Demokratischen Republik  
als Schulbuch bestätigt.

# Inhaltsverzeichnis

Aufmerksam – vorsichtig – rücksichtsvoll	6
Vorsicht beim Betreten der Fahrbahn!	7
Fußgängerschutzweg und Übergang für Fußgänger	9
Auch diese Einrichtungen schützen uns	12
Verkehrsampel und Verkehrsposten	13
Straßen ohne Gehwege	16
Auf der Spielstraße	17
Als Fußgänger bei Dunkelheit	18
Achtung! Baustelle!	20
Straßenbahn und Autobus	22
Im Autobus	24
Am Bahnübergang	26
Unsere Straßen sollen sauber sein!	28
Das Fahrrad	28
Wohin gehört das Gepäck?	30
Die Pflege des Fahrrades	32
Radfahrer und Fußgänger	33
Halte dich rechts!	34
Der Radweg	35
Vorfahrt beachten!	36
Fahrzeuge mit besonderen Signalen	41

Vorsicht beim Abbiegen!	42
Straßen mit Fahrbahnmarkierungen	44
Die Dreiseitensperrung	46
Das richtige Überholen	47
Als Radfahrer an der Haltestelle	49
Als Radfahrer am Fußgängerschutzweg	51
Hintereinander – nebeneinander?	53
So darfst du nie handeln!	55
Wo du nicht mit dem Fahrrad fahren darfst	57
Augen auf im Straßenverkehr!	58
Was tust du bei einem Verkehrsunfall?	60
Vierbeinige Freunde	62
Wir sammeln Altstoffe	63
Im Winter	65
Das hätte verhindert werden können!	66
Im Verkehrsgarten	67
Schülerlotsen	69
Diese Verkehrszeichen mußt du nun kennen!	70
Das weißt du jetzt	77

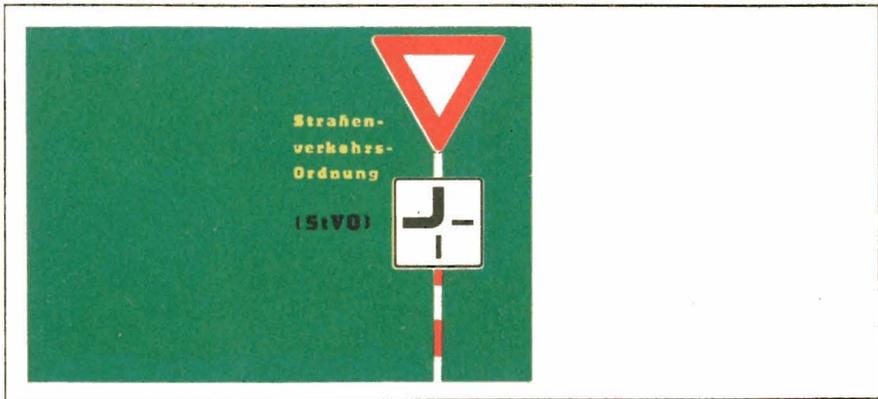


Tag für Tag vollbringen die Werktätigen in unserer Deutschen Demokratischen Republik große Leistungen. Alle Menschen arbeiten und lernen gemeinsam und bauen den Sozialismus auf. Es entstehen immer neue Werke, Wohnhäuser, Schulen, Erholungsstätten und vieles andere mehr. Dazu ist etwas sehr wichtig: das Verkehrswesen!

Auf Autobahnen und Landstraßen bringen Lastkraftwagen Baustoffe, Geräte, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel heran. Viele Menschen fahren an ihre Arbeitsplätze und in die Schulen und wieder zurück. Dazu benutzen sie Autobusse, Eisenbahnen, Straßenbahnen oder auch eigene Fahrzeuge.

## Aufmerksam – vorsichtig – rücksichtsvoll

In unserer Deutschen Demokratischen Republik bauen die Werktätigen unter der Führung von Partei und Regierung den Sozialismus auf. Sie tun alles, damit unser Land noch reicher und stärker wird und damit wir in Frieden, Glück und Wohlstand leben können. Alle arbeiten und lernen gemeinsam und helfen einander. Gemeinsam sorgen sie dafür, daß unsere Gesundheit und unser Leben geschützt und unser sozialistisches Eigentum behütet wird. Dazu gehört neben vielem anderen, daß auf unseren Straßen niemand zu Schaden kommt, daß



dort Ordnung und Sicherheit herrschen. Zu diesem Zweck gibt es genaue Regeln, die jeder Verkehrsteilnehmer – ob Radfahrer, Kraftfahrer oder Fußgänger – kennen und beachten muß. Wer sie verletzt, bringt sich selbst in Gefahr und schadet uns allen.

Wie beim Arbeiten in den Betrieben und beim Lernen in den Schulen, so ist es auch im Straßenverkehr: Wenn jeder nicht nur an sich, sondern auch an den anderen, an uns alle denkt – dann wird viel erreicht. Deshalb heißen die ersten und wichtigsten Regeln:

Sei im Straßenverkehr stets aufmerksam, vorsichtig und rücksichtsvoll!

Verhalte dich so, daß weder Personen noch Sachen gefährdet oder beschädigt werden!

Halte alle Verkehrsregeln genau ein!

Befolge die Anweisungen der Volkspolizei!

- ① Sieh dir das Bild an! In dem Buch, das darauf abgebildet ist, sind alle Verkehrsregeln zusammengefaßt. Lies den Titel des Buches!
  - ② Lies die Merksätze und erläutere sie!
  - ③ Nenne weitere Beispiele für vorsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr!
- 

## **Vorsicht beim Betreten der Fahrbahn!**

Es ist 7.15 Uhr. Vor kurzem hat Petra das Haus verlassen. Jetzt ist sie auf dem Wege zur Schule. Sie hat noch genügend Zeit und braucht nicht zu rennen. Ein Blick nach links und nach rechts – und sie betritt die Fahrbahn.

Nach dem Unterricht wird Petra noch einiges einkaufen. Du meinst, bis dahin hat sie vergessen, was sie holen soll? Nein, sie schreibt sich immer alles auf. Manchmal hilft ihr die Mutter allerdings noch dabei.

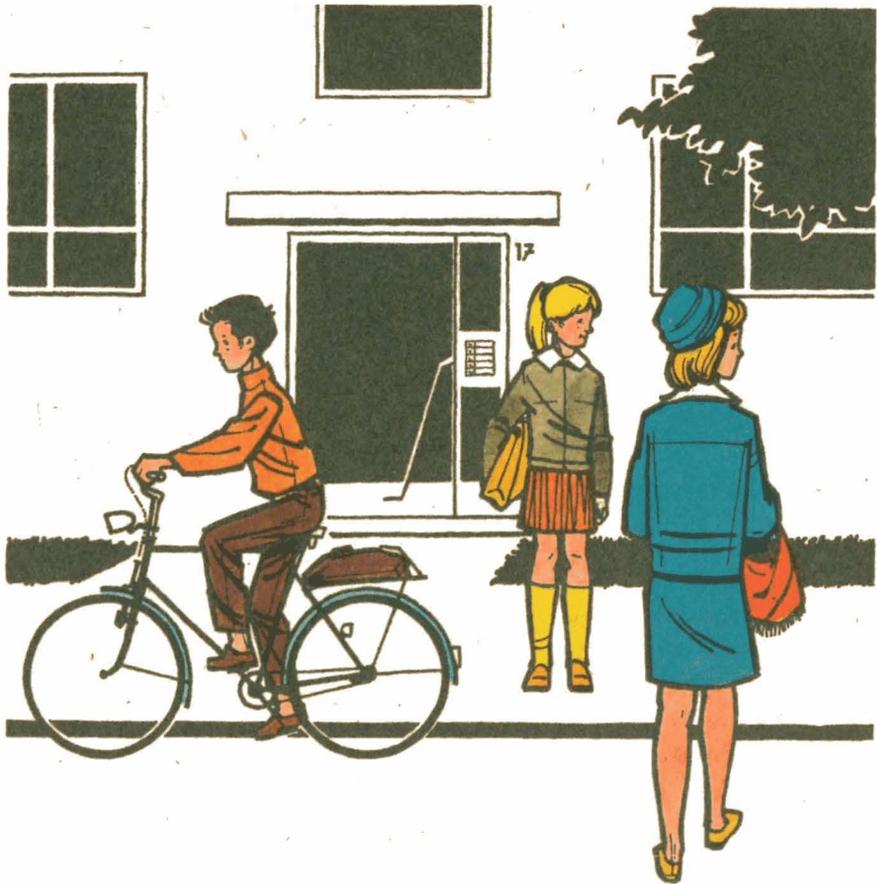
Meist geht Petra dann einkaufen, wenn der Verkehr auf der Straße gering ist.

Petra verhält sich richtig. Sie hat sich die folgenden Regeln fest eingeprägt:

Fahrbahnen sind für die Fahrzeuge da. Betritt sie nur, wenn es unbedingt notwendig ist!

Gehe auf kürzestem Wege über die Fahrbahn!

Betritt die Fahrbahn nur dort, wo du nach links und rechts alles übersehen kannst. Auch du selbst mußt von anderen gut gesehen werden. Dicht hinter einer Kurve und unmittelbar vor oder hinter einem haltenden Fahrzeug darfst du nie die Fahrbahn betreten!



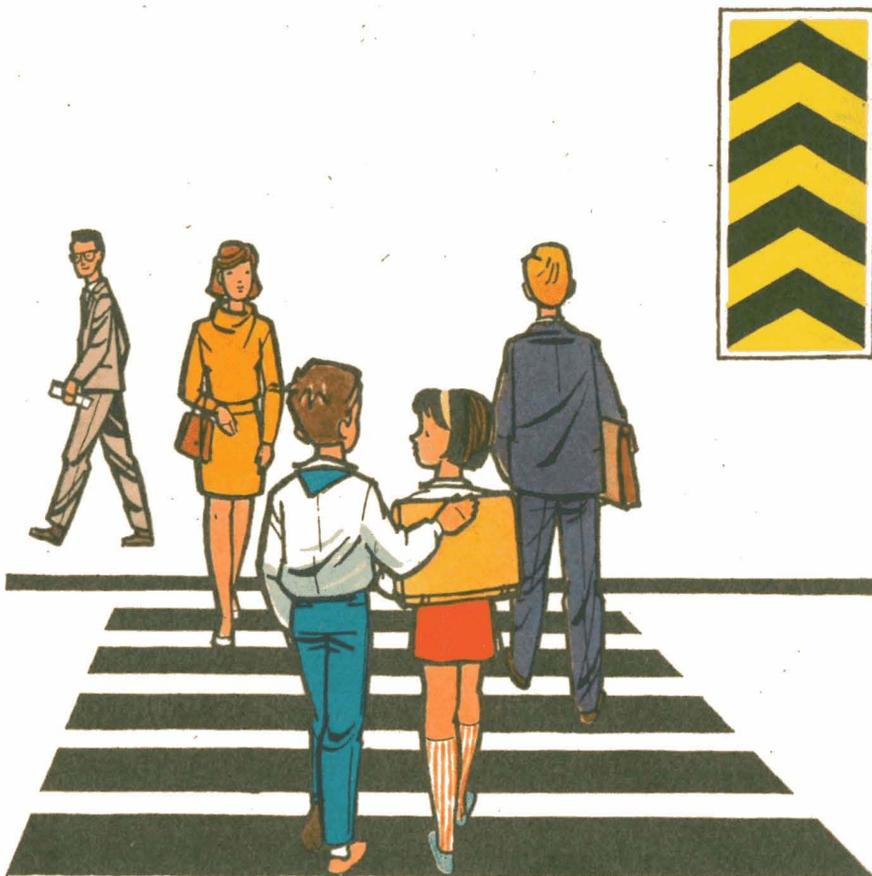
Am sichersten überquerst du die Fahrbahn am Fußgängerschutzweg, am Übergang für Fußgänger oder an einer Verkehrsampel.

- ① Warum mußt du beim Überschreiten der Fahrbahn erst nach links und dann nach rechts sehen?
- ② Überprüfe, ob du auf dem Weg zur Schule die Fahrbahn richtig überquerst! Wenn das bisher nicht so war, so mußt du es sofort verändern!
- ③ Wann ist auf den Straßen in deiner Umgebung der stärkste und wann der geringste Verkehr? Schreibe die Antworten mit den Uhrzeiten auf! Denke daran, wenn du Aufträge zu erledigen hast!
- ④ Warum ist es wichtig, am Morgen rechtzeitig aus dem Haus zu gehen?

## Fußgängerschutzweg und Übergang für Fußgänger

### *Am Fußgängerschutzweg*

Seit vierzehn Tagen ist Bernd Mitglied des Pionierchors. Die ganze Woche über freut er sich schon auf die Proben im „Haus der Jungen Pioniere“. Der Weg dorthin ist zwar etwas weit und auf den Straßen oft starker Verkehr, aber das macht ihm nichts aus. Er ist ein kluger, vernünftiger Junge. Die Eltern können sich auf ihn verlassen. Bernd weiß genau, wo er am sichersten die Fahrbahn überqueren kann. Auf



dem Bild sehen wir ihn mit anderen Fußgängern auf dem Fußgängerschutzweg. Neben ihm geht Sabine aus der 1. Klasse.

„Komm!“ sagt Bernd zu ihr, als sie sich nach hinten umsehen will. Er weiß:

Am Fußgängerschutzweg haben die Fußgänger das Vorrecht. Sie dürfen aber trotzdem nicht unaufmerksam sein.

Auch hier heißt es: „Erst sehen – dann gehen!“ „Nie losgehen, ohne auf die Fahrzeuge zu achten!“

Der Fußgänger muß den Schutzweg überqueren, ohne stehen-zubleiben.

Fahrzeugführer brauchen am Fußgängerschutzweg nur dann an-zuhalten, wenn sich Fußgänger auf der Fahrbahn befinden.

Bei starkem Fahrzeugverkehr sollen Fußgänger nicht einzeln den Schutzweg überqueren. Sie sollten warten, bis sich eine kleine Gruppe von Fußgängern angesammelt hat.

Fahren die Fahrzeuge wieder an, müssen die Fußgänger sie vorbeilassen.

Das alles wird Bernd seiner Begleiterin erzählen, wenn sie auf der anderen Straßenseite sind. Oder weiß sie es und hat nur eben nicht daran gedacht?

„Ich werde es ihr trotzdem sagen“, beschließt Bernd, „und so, daß sie es richtig versteht!“

- ① Woran erkennst du einen Fußgängerschutzweg? Beschreibe das Verkehrszeichen!
- ② Warum ist es gerade am Fußgängerschutzweg so wichtig, daß Fußgänger und Kraftfahrer aufeinander Rücksicht nehmen?
- ③ Hilf auch du anderen Kindern und alten Leuten, wenn sie im Straßenverkehr unsicher sind! Überlege dabei aber sehr genau, was du sagst und tust! Du übernimmst eine große Verantwortung!
- ④ Wie verhältst du dich am Fußgängerschutzweg, wenn du allein die Fahrbahn überschreiten willst?
- ⑤ Erkläre die Worte: „Erst sehen – dann gehen!“

### *Am Übergang für Fußgänger*

An einigen Stellen auf der Straße siehst du ein dreieckiges Warnzeichen, wie es hier abgebildet ist. Es bedeutet: „Übergang für Fußgänger“. Auch hier überquerst du sicherer die Fahrbahn als an anderen Stellen ohne solch ein Zeichen.

Doch merke dir folgendes:

Am Übergang für Fußgänger hat der Fußgänger keine besonderen Vorrechte. Die Fahrzeugführer brauchen hier nicht anzuhalten, sondern sollen nur vorsichtiger fahren. Du mußt sie also erst vorbeilassen, ehe du die Fahrbahn überquerst.



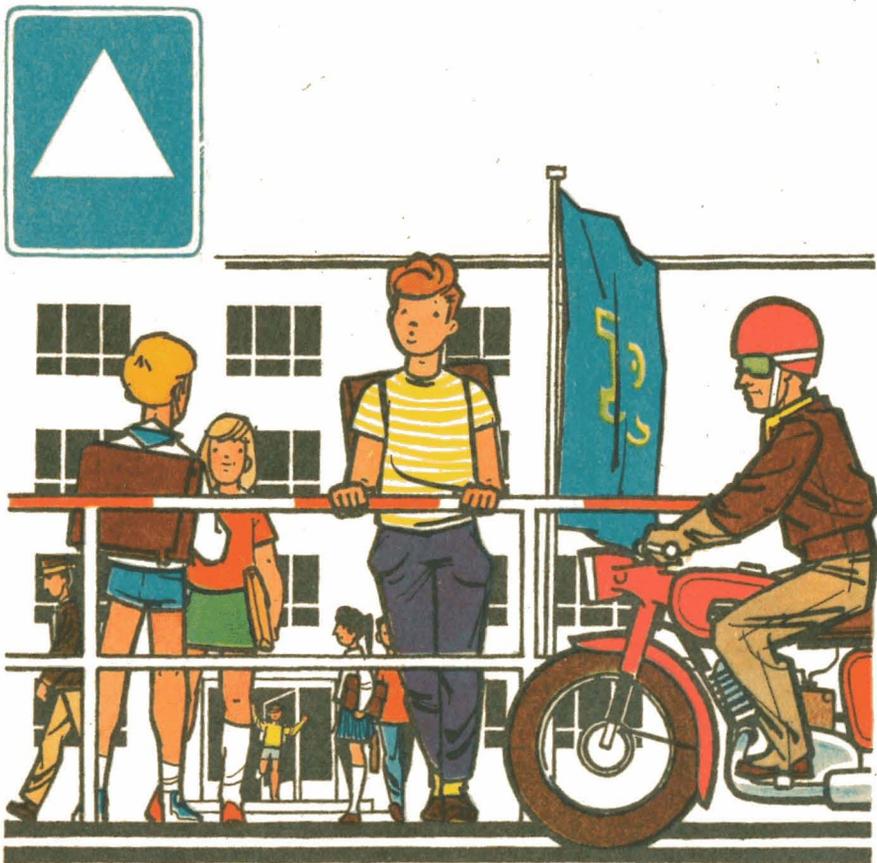
- ① Beschreibe die Verkehrszeichen für den Fußgängerschutzweg und für den Übergang für Fußgänger!
- ② Vergleiche die weißen Markierungen für beide Übergänge auf der Fahrbahn! Sieh dir dazu die Bilder genau an!
- ③ Wie muß sich der Fußgänger, wie der Radfahrer und wie der Kraftfahrer an diesen beiden Übergängen verhalten?
- ④ Zeichne die beiden Verkehrszeichen und die Markierungen auf der Fahrbahn in dein Heft!
- ⑤ Stelle fest, ob es diese Übergänge auch in deiner Umgebung gibt!
- ⑥ Beobachte den Verkehr an diesen Übergängen!

## Auch diese Einrichtungen schützen uns

An manchen Übergängen oder Kreuzungen finden wir besondere Einrichtungen, die uns vor Unfällen schützen sollen. Meist sind es Trenngitter oder Kettenabsperungen.

Auf dem Bild siehst du deutlich, welchem Zweck diese Einrichtungen dienen. Solche Absperungen sind keine Turngeräte! Daran solltest du stets denken.

Beobachtest du Kinder, die das nicht beachten, so weise sie zu- recht! Erkläre ihnen, welche Gefahren ihnen und anderen drohen!



- ① Warum finden wir besonders häufig vor den Schulen Trenngitter?
- ② Nenne Stellen in deiner Umgebung, an denen sich Absperrungen befinden! Begründe, warum sie gerade dort so notwendig sind!
- ③ Beobachte von einem sicheren Platz aus den Straßenverkehr (Fußgänger und Fahrzeuge)! Du wirst feststellen, daß sich das Bild ständig verändert, manchmal schon in wenigen Sekunden! Was lernst du daraus für dein eigenes Verhalten im Straßenverkehr?
- ④ In Ortschaften nähern sich die Fahrzeuge in einer Sekunde um etwa 15 Meter, außerhalb der Orte um etwa 25 Meter. Was lernst du daraus im Hinblick auf das Überqueren der Fahrbahn?

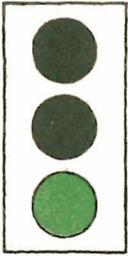


## Verkehrsampel und Verkehrsposten

An verkehrsreichen Kreuzungen oder Einmündungen wird der Verkehr oft durch Verkehrsampeln oder Verkehrsposten der Volkspolizei geregelt.

Die Zeichen der Ampeln oder des Postens gelten für alle Verkehrsteilnehmer.

Als Fußgänger mußt du diese Zeichen nicht nur dicht vor der Kreuzung oder Einmündung beachten, sondern auch noch in einer Entfernung von 15 Metern.



Die Zeichen der Verkehrsampel oder des Verkehrspostens bedeuten:

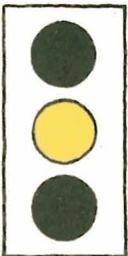
Grünes Licht: „Straße frei!“

Als Fußgänger darfst du die Fahrbahn überqueren. Das gleiche gilt, wenn der Verkehrsposten von der Seite zu sehen ist.

Du mußt dich aber stets erst überzeugen, ob nicht ein nach rechts abbiegendes Fahrzeug deinen Weg kreuzt!

Gelbes Licht: „Achtung!“

Alle Verkehrsteilnehmer müssen die Kreuzung verlassen! Die Fußgänger dürfen die Fahrbahn nicht mehr betreten! Das gleiche gilt, wenn der Verkehrsposten eine Hand oder den Signalstab hochhält.



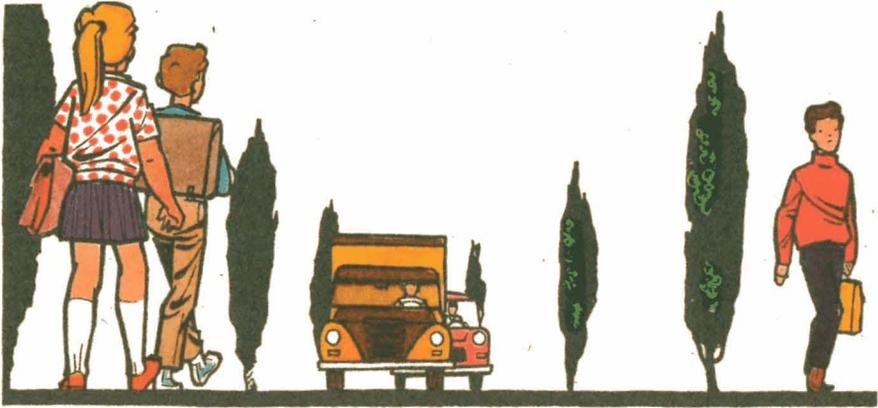
### Rotes Licht: „Halt!“

Alle Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und Fahrzeuge, müssen warten. Das gleiche gilt, wenn der Verkehrsposten von vorn oder wenn sein Rücken zu sehen ist.

- ① Beobachte einen Verkehrsposten auf einer Kreuzung! Achte genau auf seine Zeichen!
- ② Überlege, was er bei seiner verantwortungsvollen Arbeit alles beachten muß!
- ③ Beschreibe seine Kleidung!  
Wie sieht sie im Sommer und wie im Winter aus?



- ④ Übe mit deinen Freunden das richtige Verhalten bei der Verkehrsregelung durch einen Verkehrsposten! Das könnt ihr auf dem Spielplatz, auf der Spielstraße oder im Verkehrsgarten tun.  
Wechselt euch dabei ab: Einmal bist du der Verkehrsposten, und deine Freunde sind die Fußgänger oder Fahrzeugführer und dann umgekehrt.
- ⑤ Schneide aus dem Arbeitsbogen für die erste Klasse „Wir lernen und spielen das richtige Verhalten auf den Straßen“ Straßenkreuzung, Verkehrsampel, Autos und Figuren aus, und spiele mit deinen Freunden das Verkehrsspiel zu Hause oder im Hort!



## Straßen ohne Gehwege

Karla und Jürgen besuchen gern ihre Großeltern. Sie wohnen außerhalb der Stadt. Den Weg dorthin sind die beiden schon oft gegangen. Dennoch ermahnen die Eltern sie jedesmal wieder zur Vorsicht: „Paßt gut auf, Kinder, besonders dort, wo keine Gehwege vorhanden sind! Denkt daran: An diesen Stellen müßt ihr am äußersten Rand der Fahrbahn gehen! Und wenn ihr auf der Landstraße seid, benutzt immer die linke Seite der Fahrbahn, denn:

Auf der Fahrbahn links gehen, läßt uns die Gefahren sehen!“

Das trifft natürlich nicht auf die Straßen ohne Gehwege zu, die nur für die Fußgänger da sind. Dort dürfen keine Fahrzeuge fahren, und die Fußgänger sind nicht gefährdet.

- ① Wie verhältst du dich als Fußgänger auf Straßen, die keine Gehwege haben? Wo mußt du laufen?
- ② Warum mußt du dich so verhalten? Erläutere dazu den letzten Satz, den die Eltern zu Karla und Jürgen sagten!
- ③ Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn du mit deiner Klasse oder mit der Pioniergruppe auf einer Straße ohne Gehwege läufst. Welche Gefahr besteht dann? Was müßt ihr tun, um sie von vornherein auszuschalten?

## Auf der Spielstraße

Der sicherste Ort zum Spielen ist immer der Spielplatz. Viele Spielplätze werden erst gebaut, deshalb gibt es noch Spielstraßen. Diese Straßen sind durch besondere Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Auf dem Bild siehst du Monika und ihren großen Bruder Uwe auf der Spielstraße. Andere Kinder spielen mit dem Ball. Alle sind fröhlich und freuen sich über das schöne Wetter.

Aber auch hier in der Spielstraße halten sie Augen und Ohren offen, denn hin und wieder nähert sich in langsamer Fahrt ein Lastkraft-



wagen. Er beliefert die Verkaufsstelle. Auch die Bewohner dieser Straße und deren Besucher dürfen mit ihren Fahrzeugen die Fahrbahn benutzen.

Vorsicht ist also auch auf der Spielstraße notwendig!

Und was Monika und die anderen Kinder außerdem noch wissen, solltest auch du dir beim Spielen auf der Spielstraße merken: Nimm Rücksicht auf die Menschen in den umliegenden Häusern und auf der Straße!

- ① Womit beschäftigen sich die Kinder auf dem Bild?
- ② Warum sollst du auch auf der Spielstraße gut aufpassen? Worauf mußt du besonders achten?
- ③ Wie verhältst du dich, wenn sich in der Spielstraße Fahrzeuge nähern?
- ④ Welche Spiele sind für die Spielstraße geeignet und welche nicht? Nenne Beispiele und erläutere sie!
- ⑤ Wenn es in deinem Wohngebiet eine Spielstraße gibt, schreibe den Namen der Straße auf und zeichne das Verkehrszeichen daneben!

---

## **Als Fußgänger bei Dunkelheit**

Bei Nebel, Regen, Schnee oder Eis sind die Fahrbahnen naß und glatt. Der Fahrzeugführer erkennt dich – vor allem bei Dunkelheit – als Fußgänger schlechter als sonst. Auf der nassen und glatten Fahrbahn ist auch das Bremsen für ihn schwieriger. Daran mußt du als Fußgänger denken, bevor du die Fahrbahn betrittst! Beobachte also den Verkehr besonders genau! Die Kapuze deines Anoraks, der hochgeschlagene Kragen oder ein Schirm dürfen nicht deine Sicht behindern!



Bei schlechter Sicht und vor allem bei Dunkelheit sollte sich jeder Fußgänger möglichst so kleiden, daß er beim Überqueren der Straße von einem Fahrzeugführer gut und rechtzeitig erkannt werden kann.

- ① Beschreibe die Kleidung von Menschen, die bei Dunkelheit und schlechter Sicht auf den Straßen zu tun haben (zum Beispiel der Verkehrspolizist oder die Straßenarbeiter)!  
Warum tragen sie gerade diese Kleidung?
- ② Welche Kleidung sollten Fußgänger wählen, wenn sie bei Nebel, Regen oder Dunkelheit unterwegs sein müssen?

## Achtung! Baustelle!

Das ist die Baustelle in der Wilhelm-Pieck-Allee. Hier entsteht eine neue Schule. Lange wird es nicht mehr dauern, dann ziehen die Kinder ein. Auch Udo und Karlheinz gehören dazu.

Heute sehen die beiden Jungen wieder einmal den Bauarbeitern zu. Sie stehen in sicherer Entfernung von der Baustelle, auf der anderen Straßenseite, denn sie wissen: Unebenheiten, Baugruben, Materialstapel, Geräte und Maschinen auf Baustellen können zu einer großen Gefahr werden.





Udo und Karlheinz beobachten, wie der lange Arm des Kranes die Großplatten heranbringt. Vorsichtig setzt der Kranführer sie ab, und die Männer auf dem Bau montieren sie.

Wenige Meter von den Jungen entfernt hebt ein Bagger eine Grube aus. Polternd fallen Sand und Steine auf den Anhänger eines Lastautos. Ein voll beladenes Lastauto verläßt gerade den Bauplatz.

Als die beiden Freunde dann ihren Weg fortsetzen, nähert sich der Baustelle in langsamer Fahrt ein mächtiger Lastzug. Er bringt neue Großplatten heran.

Ein Arbeiter kommt vom Bauplatz gelaufen und streckt die rechte Hand mit der roten Flagge aus. So sperrt er die Straße, bis der Lastzug abgebogen und hinter dem Bauzaun verschwunden ist.

- ① An Baustellen findest du oft Schilder mit Hinweisen und Warnungen, zum Beispiel: „Baustelle! Betreten verboten!“ oder „Achtung! Bauarbeiten!“

Was bedeuten diese Schilder für die Verkehrsteilnehmer? Wie müssen sie sich verhalten?

- ② Welche Unfälle können geschehen, wenn die Hinweise und Warnungen nicht beachtet werden?
- ③ Wie werden die Baustellen am Tage und in der Nacht gesichert? Nenne einige Beispiele, und betrachte dazu auch die beiden Bilder!

# Straßenbahn und Autobus

## Das Einsteigen

Willst du die Straßenbahn oder den Autobus benutzen, so erwarte sie auf dem Gehweg, auf der Haltestelleninsel oder am äußersten Rand der Fahrbahn.

Betritt die Fahrbahn erst dann, wenn das Verkehrsmittel den Haltestellenbereich erreicht hat!

Als Haltestellenbereich gelten 15 m vor und 15 m hinter dem Haltestellenzeichen.



Renne der Straßenbahn oder dem Autobus nicht nach!

Laufe zum Einsteigen nicht vor der Straßenbahn oder dem Autobus herum, wenn sie schon längere Zeit halten!

Nimm auf die Kraftfahrer Rücksicht! Sie halten an der Haltestelle ihre Fahrzeuge an oder fahren langsam, um die Fahrgäste der Verkehrsmittel nicht zu gefährden. Beeile dich deshalb beim Einsteigen!

Überlege dir schon, wenn sich das Verkehrsmittel nähert, wo du einsteigen willst!

Laß erst die Fahrgäste aussteigen und drängele nicht!

Beim Einsteigen heißt es: „Rechte Hand am rechten Griff!“

## Das Aussteigen

Willst du aussteigen, so warte, bis das Verkehrsmittel hält! Öffne erst dann die Tür!

Beim Aussteigen heißt es: „Linke Hand am linken Griff!“

Hast du die Straßenbahn oder den Autobus verlassen, so merke dir: Überquere nie vor oder hinter haltenden Verkehrsmitteln die Fahrbahn, um auf die gegenüberliegende Straßenseite zu kommen!

Warte auf der Haltestelleninsel oder auf dem Gehweg, bis die Straßenbahn oder der Bus abgefahren sind! Erst dann hast du nach beiden Richtungen wieder gute Sicht!



- ① Erkläre, was eine Haltestelleninsel ist! Welchem Zweck dient sie?
- ② Lies die Merksätze für das Einsteigen!  
Welche Unfälle können auftreten, wenn du die Forderungen: „Renne dem Verkehrsmittel nicht nach!“ und „Laufe zum Einsteigen nicht vorn um das Verkehrsmittel herum!“ nicht beachtest?
- ③ Wie wirkt es sich aus, wenn du nach den Hinweisen: „Überlege dir, wo du einsteigen willst!“ und „Laß erst aussteigen und drängle nicht!“ handelst? Nenne mehrere Beispiele!
- ④ Lies die Merksätze für das Aussteigen!  
Was mußt du besonders beachten?



- ⑤ Warum heißt es beim Einsteigen: „Rechte Hand am rechten Griff“ und beim Aussteigen: „Linke Hand am linken Griff“?
- ⑥ Beobachte an einer Straßenbahn- oder Autobushaltestelle etwa eine Viertelstunde lang die Menschen beim Ein- und Aussteigen!  
Was wird richtig, was wird falsch gemacht?  
Nenne einige Beispiele!  
Schreibe auf, was du beobachtet hast!  
Prüfe, ob du selbst dich stets richtig verhältst!
- 

## Im Autobus

Es gibt Verkehrsmittel, die von allen Menschen benutzt werden können. Wir nennen sie öffentliche Verkehrsmittel. Sie befördern Tag für Tag viele Tausende von Werktätigen und Kindern an die Arbeitsplätze und in die Schulen.

Zu den wichtigsten öffentlichen Verkehrsmitteln gehören der Autobus und die Straßenbahn. Mit ihnen bist du sicher schon oft gefahren. Du weißt, worauf du an der Haltestelle achten mußt und was beim Einsteigen und Aussteigen wichtig ist. Doch vergiß auch *in*

dem Verkehrsmittel nicht die erste Regel für das Verhalten im Straßenverkehr: Sei vorsichtig – aufmerksam – rücksichtsvoll! Dann hilfst du mit, daß Unfälle und Schäden vermieden werden. Auch erleichterst du damit dem Fahrer seine schwere, verantwortungsvolle Arbeit. Außerdem werden sich die anderen Fahrgäste über dein Verhalten freuen.

Wir nennen dir hier noch einmal einige Dinge, an die du kurz vor dem Einsteigen und während der Fahrt stets denken solltest:

Überlege rechtzeitig, wo du einsteigen willst!

Bleibe nach dem Einsteigen nicht an der Tür stehen! Tritt zur Mitte des Wagens durch!

Zeige ohne Aufforderung deinen Fahrausweis!

Nimm die Schulmappe vom Rücken (besonders dann, wenn das Verkehrsmittel voll besetzt ist)!

Biete vor allem alten Menschen, Fahrgästen mit kleinen Kindern und Frauen, die ein Baby erwarten, deinen Platz an!

Halte dich während der Fahrt fest! Bedenke: Auch diese Fahrzeuge müssen manchmal stark bremsen!

Unterhalte dich mit deinen Freunden so, daß die anderen Fahrgäste nicht gestört werden!

iß während der Fahrt im Omnibus kein Eis!

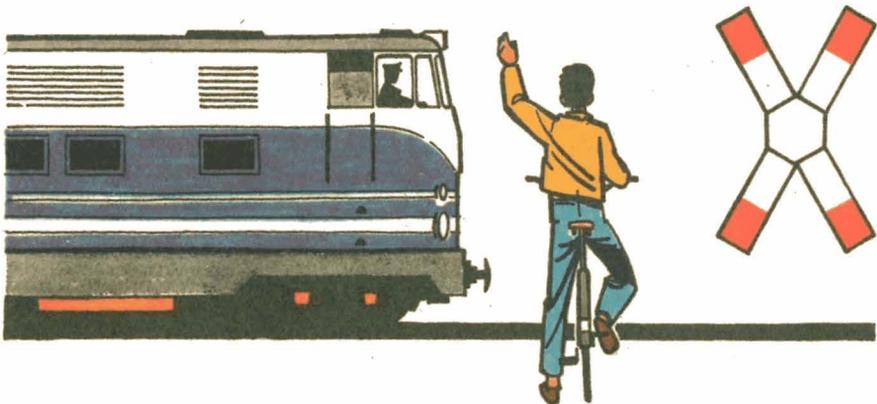


- ① Lies die Merksätze! Erkläre, warum du das alles beachten mußt!
  - ② Nach welchen Pioniergeboten handelst du, wenn du den fünften und siebenten Merksatz berücksichtigst?
  - ③ Welche anderen öffentlichen Verkehrsmittel kennst du? Worauf ist beim Einsteigen und während der Fahrt in diesen Verkehrsmitteln besonders zu achten?
  - ④ Warum dürfen öffentliche Verkehrsmittel nicht mutwillig beschädigt oder verschmutzt werden?
- 

## Am Bahnübergang

Auf den Bildern siehst du einen beschränkten und einen unbeschränkten Bahnübergang. So wie der Junge mit dem Fahrrad hast bestimmt auch du schon dem Zug nachgesehen und gewinkt. Hoffentlich hast du auch stets daran gedacht, daß man an einem Bahnübergang besonders aufmerksam und vorsichtig sein muß! Das gilt für alle Verkehrsteilnehmer, also auch für Fußgänger und Radfahrer.

Worauf sollst du bei unbeschränkten und auch bei beschränkten Bahnübergängen stets achten?

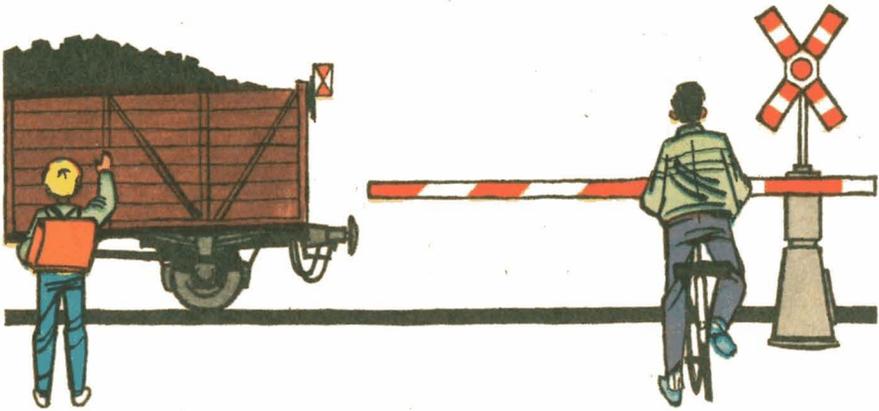


Überquere nie die Gleise, wenn sich ein Zug nähert oder wenn die Schranken schon geschlossen werden!

Sieh dich vor dem Überqueren immer erst nach links und rechts um, auch wenn die Schranken geöffnet sind! Bedenke: Auch die Schranken können einmal versagen!

Mußt du – als Fußgänger oder als Radfahrer – am Bahnübergang warten, so halte an dem Warnkreuz!

Ob die Schranken geöffnet oder geschlossen sind: Fahre als Radfahrer an jeden Bahnübergang langsam heran und überzeuge dich, daß sich kein Zug nähert!



- ① Sieh dir auf den Bildern die beiden Warnkreuze an! Vergleiche sie miteinander!
- ② Warum ist auch bei einem beschränkten Bahnübergang Vorsicht notwendig?
- ③ Warum sollst du langsam an einen Bahnübergang heranzufahren?
- ④ Warum mußt du an dem Warnkreuz stehenbleiben?
- ⑤ Welche Warnzeichen kündigen einen Bahnübergang schon von weitem an? Beschreibe diese Zeichen!
- ⑥ Warum sind die Warnzeichen, die einen Bahnübergang von weitem ankündigen, auf beiden Seiten der Straße angebracht?

## Unsere Straßen sollen sauber sein!

In unserer Republik sorgen die Menschen gemeinsam dafür, daß unsere Städte und Dörfer saubergehalten werden.

Oft fahren die Müllwagen schon durch die Straßen, wenn du noch schläfst. Sie schaffen Abfälle und Asche auf die Abladeplätze.

Auf den Rasenflächen der Parks arbeiten die Gärtner. Sie schneiden den Rasen und pflanzen Blumen.

In den Grünanlagen vor den Häusern harken und graben Erwachsene und Kinder aus den Hausgemeinschaften. Alles soll sauber und gepflegt aussehen. Die Menschen sollen sich freuen.

Zur Ordnung und Sauberkeit gehört auch, daß nirgendwo auf der Straße und auf den Wegen der Parks und Anlagen Papier herumliegt. Leider aber gibt es immer noch Kinder, die ihr Stullenpapier oder den abgefahrenen Fahrschein achtlos auf die Erde werfen. Bestimmt gehörst du nicht dazu! Doch sprichst du auch mit denen, die nicht daran denken? Erklärst du ihnen, warum sie falsch handeln?

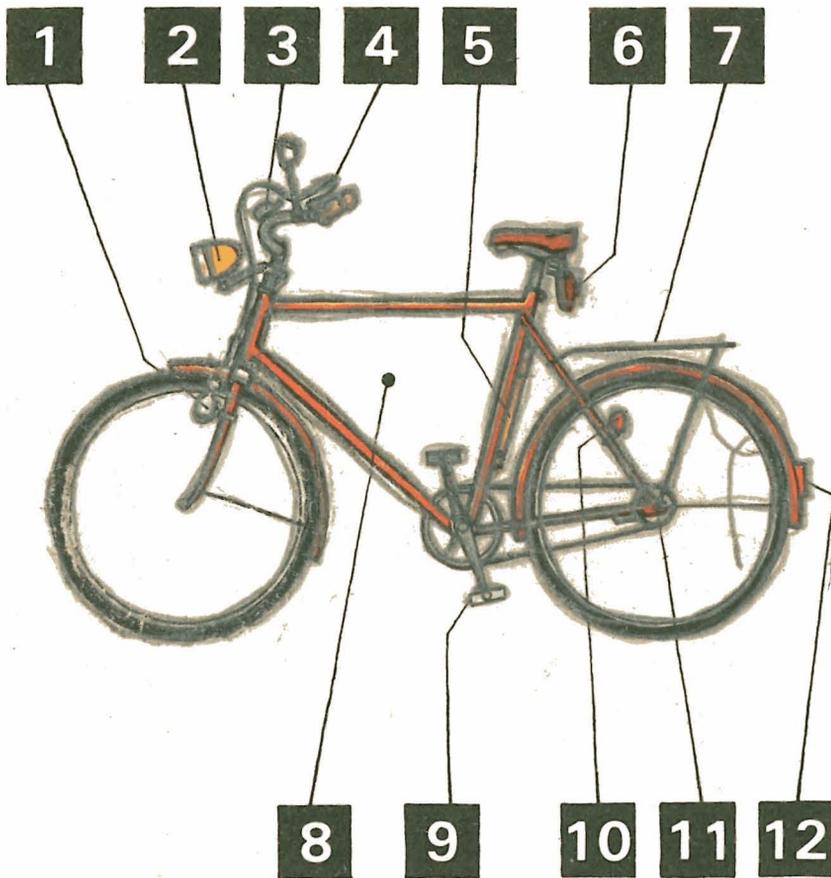
- ① Wie sorgen die Menschen in deiner Umgebung dafür, daß die Straßen und Plätze sauber und gepflegt aussehen? Nenne Beispiele!
  - ② Wie kannst auch du dazu beitragen?
- 

## Das Fahrrad

Du besitzt nun ein Fahrrad und kennst seine einzelnen Teile. Du kannst schon sicher fahren.

Vielleicht hast du mit deinen Eltern oder mit der Pioniergruppe sogar schon eine größere Fahrt unternommen? Dazu mußt du natürlich wissen, wie du dich als Radfahrer im Straßenverkehr zu verhalten hast. Auf den folgenden Seiten kannst du nachlesen, was dabei alles zu beachten ist.

Als erstes mußt du stets dafür sorgen, daß dein Fahrrad in Ord-



nung ist. Hast du das bisher nicht getan, so hole es unbedingt vor der nächsten Fahrt nach! Das vorschriftsmäßig ausgerüstete Fahrrad ist für deine eigene Sicherheit und auch für die der anderen Verkehrsteilnehmer wichtig.

Zu der Ausrüstung deines Fahrrades gehören vor allem:

Zwei Bremsen, denn versagt eine Bremse plötzlich, mußt du trotzdem rechtzeitig anhalten können.

Eine elektrische Beleuchtungsanlage mit Lampe und Schlußleuchte.

Ein Rückstrahler, er kann in dem Gehäuse der Schlußleuchte untergebracht sein.

Pedalarückstrahler. Sie dienen dazu, daß du bei Dunkelheit rechtzeitig bemerkt wirst. Die gelben Rückstrahler an den Pedalen fallen bei der Auf- und Abbewegung der Pedale besonders auf.

Eine Klingel. Sie ist kein Lärminstrument, sondern ein Warnsignal! Benutze sie also auch so!

Merke dir noch folgendes: Setzt die Beleuchtung deines Fahrrades aus oder versagen die Bremsen, darfst du nicht weiterfahren! Du mußt das Fahrrad dann schieben. Und wer ein Fahrrad mit sich führt, ist Fußgänger!

Auf dem Bild erkennst du die einzelnen Teile eines Fahrrades. Auch was zur Ausrüstung gehört, ist abgebildet. Es sind mehr Dinge, als hier genannt wurden.

- ① Sieh dir das Bild des Fahrrades an! Schreibe die Ziffern in den Kästchen untereinander auf! Schreibe daneben dann die Namen der einzelnen Teile und Gegenstände!
- ② Überprüfe, ob dein Fahrrad ordnungsgemäß ausgerüstet ist! Benutze es nur, wenn das der Fall ist!
- ③ Jedes Fahrrad hat eine Nummer. Suche sie an deinem Fahrrad und schreibe sie in dein Notizbuch! Warum ist das notwendig?
- ④ Wie sicherst du dein Fahrrad, wenn du es abstellst?

---

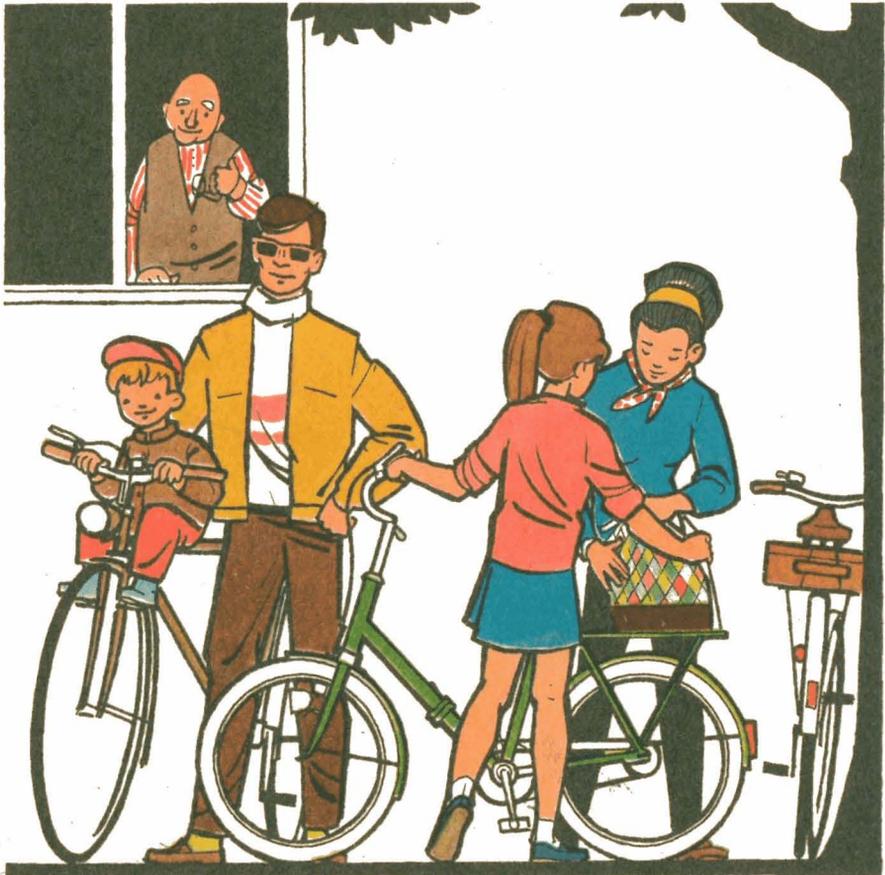
## Wohin gehört das Gepäck?

Jeder, der zum erstenmal auf einem Fahrrad sitzt, merkt: Am schwierigsten ist es, das Gleichgewicht zu halten und geradeaus zu fahren. Beides ist für den Radfahrer sehr wichtig. Das ruhige, sichere Fahren hängt außer von dir selbst auch von der richtigen Belastung deines Fahrrades ab. Vielleicht hast du schon selbst bemerkt, wie es sich auswirkt, wenn du irgendwelche Gegenstände auf dem Rad mitführst? Alles was an der Lenkstange hängt, hindert das sichere Lenken. Besonders gefährlich sind Beutel und Netze. Taschen, Päckchen und

andere Dinge gehören auf den Gepäckständer. Sie müssen dort gut befestigt werden.

Kinder dürfen keine Personen auf dem Fahrrad befördern. Nur Erwachsenen ist es gestattet, Kinder bis zu sieben Jahren auf dem Fahrrad mitzunehmen. Sie tragen damit eine große Verantwortung.

- ① Warum mußt du mit dem Fahrrad so ruhig wie möglich fahren? Welche Gefahren bestehen, wenn du hin- und herschwankst?
- ② Warum sind Netze und Beutel an der Lenkstange gefährlich?
- ③ Beobachte vom Gehweg aus Radfahrer und andere Fahrzeuge! Vergleiche ihre Fahrweisen miteinander! Was stellst du fest?



## Die Pflege des Fahrrades

Du bist auf dem Fahrrad nur dann sicher, wenn es gut gepflegt und ständig überprüft wird. Alle Teile des Fahrrades, die sich bewegen, müssen gefettet oder geölt werden, zum Beispiel die Vorder- und die Hinterachse, das Tretlager und die Kette. Auch die Pedale brauchen ab und zu etwas Fett, und die Glocke sollte ebenfalls hin und wieder einige Tropfen Öl bekommen.

Verwende bei einer Reparatur stets die richtigen Werkzeuge und passende Schraubenschlüssel! Du kannst sonst leicht abrutschen und dich verletzen! Und prüfe lieber einmal mehr, ob alle Muttern festgezogen sind, vor allem die an den Achsen!

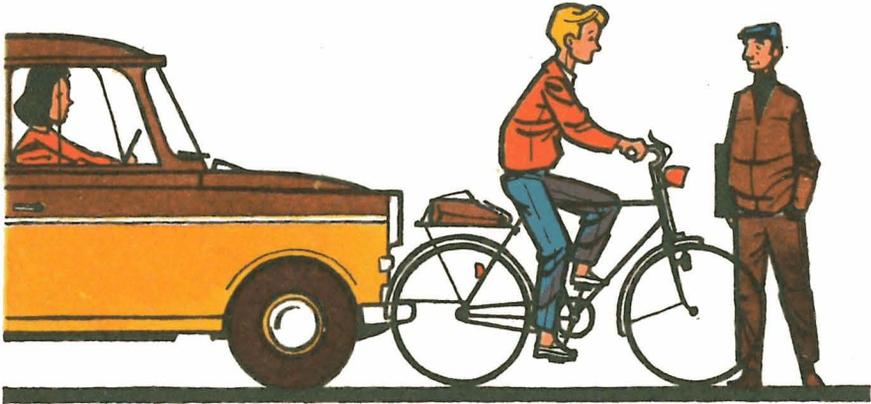
Denke auch an die Reifen: Sie müssen ständig genügend Luft haben, sonst werden sie schnell unbrauchbar. Flickzeug hast du doch hoffentlich immer in der Werkzeutasche?

Kümmere dich auch um die Beleuchtung deines Fahrrades! Dazu gehört vor allem, daß die Lampe richtig eingestellt ist. Ihr Lichtschein soll ungefähr 10 Meter vor dem Fahrrad die Fahrbahn beleuchten. Fußgänger und andere Fahrzeugführer dürfen auf keinen Fall geblendet werden! Das hat schon oft zu Unfällen geführt! Denke niemals: ‚Ich habe gute Augen und brauche die Lampe erst, wenn es ganz dunkel ist!‘ Vergiß nicht, daß du von anderen rechtzeitig erkannt werden mußt!

Stelle dein Fahrrad nur dann an der Bordsteinkante ab, wenn es keine andere Möglichkeit gibt! Und dann überzeuge dich vorher, ob dort nicht Halteverbot oder Parkverbot bestehen!

Am besten ist das Rad im Fahrradständer aufgehoben.

- ① Wie pflegst du dein Fahrrad? Nenne Beispiele!  
Warum sind diese Arbeiten notwendig?
- ② Warum sollst du dein Fahrrad im Fahrradständer abstellen?
- ③ Zähle auf, welche Werkzeuge und andere Gegenstände du brauchst, um dein Fahrrad zu pflegen, in Ordnung zu halten und zu reparieren!



## Radfahrer und Fußgänger

Als Radfahrer befindest du dich meist auf der Fahrbahn. Du bist also mehr Gefahren ausgesetzt als der Fußgänger. Und wenn du unaufmerksam bist, kannst du bedeutend leichter auch andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Als Radfahrer im Straßenverkehr bist du ein Fahrzeugführer. Du trägst also eine große Verantwortung. Das heißt: Die anderen Verkehrsteilnehmer müssen sich darauf verlassen können, daß du die Verkehrsregeln beherrschst und richtig handelst. Aber noch mehr wird von dir verlangt: Du mußt sogar auch wissen, wie sich die anderen Verkehrsteilnehmer zu verhalten haben. Erst dann bist du ein guter, disziplinierter Radfahrer.

- ① Warum muß der Radfahrer im Straßenverkehr noch mehr beachten als der Fußgänger?
- ② Wenn du unausgeschlafen oder krank bist, solltest du nie mit dem Fahrrad fahren. Was kann geschehen? Nenne Beispiele!
- ③ Zähle noch einmal auf, womit dein Fahrrad ausgerüstet sein muß! (Schlage zur Kontrolle auf den Seiten 29 und 30 nach!)
- ④ Stelle dir vor, du sitzt am Steuer eines Autos und vor dir fährt ein Radfahrer! Wie müßtest du dich verhalten?
- ⑤ Streng verboten ist das Freihändigfahren. Erkläre, warum!



## Halte dich rechts!

Das Fahrrad gehört zu den Fahrzeugen, mit denen man verhältnismäßig langsam fährt. Der Straßenverkehr soll zügig, das heißt möglichst ohne Stockungen ablaufen. Dazu ist notwendig, daß die Fahrbahnen ganz ausgenutzt werden. Die schnelleren Fahrzeuge müssen die langsameren ungehindert überholen können. Je langsamer ein Fahrzeug fährt, desto weiter rechts muß es fahren. Für dich als Radfahrer heißt es also auch: Fahre an der äußersten rechten Seite der Straße! Und zügiges Fahren bedeutet für dich: nicht unsinnig rasen, sondern gleichmäßig schnell fahren und nicht ohne Grund plötzlich bremsen oder anhalten.

Willst du an einem parkenden Fahrzeug vorbeifahren, so überzeuge dich, ob sich nicht hinter dir ein schnelleres Fahrzeug nähert. Dazu mußt du dich kurz umschaun. Sicherer ist es aber, wenn du dein Fahrrad mit einem Rückspiegel ausrüstest.

Nähert sich ein Fahrzeug von hinten, fahre langsam und warte, bis das schnellere Fahrzeug an dir vorbeigefahren ist.

- ① Erläutere den Satz: „Auf der Straße muß zügig gefahren werden.“
- ② Wie verhältst du dich, wenn du an einem parkenden Fahrzeug vorbeifahren willst?



## Der Radweg

Am sichersten fährst du als Radfahrer auf dem Radweg. Deshalb bestimmt die Straßenverkehrs-Ordnung: „Radfahrer müssen vorhandene Radwege benutzen.“ Was ist zu beachten, wenn du dort fährst?

Es kommt vor, daß der Radweg mitunter ganz plötzlich endet oder zur anderen Fahrbahnseite hinüberführt. Hier heißt es dann besonders aufmerksam sein, denn du mußt dich nun auf der Fahrbahn in den Verkehr einordnen. Gib dabei besonders auf die hinter dir herankommenden Fahrzeuge acht! Fahre erst dann auf die Fahrbahn hin-



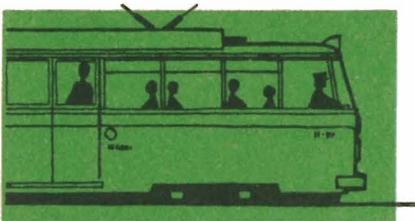
unter, wenn die Entfernung zwischen dir und den anderen Fahrzeugen groß genug ist! Noch größere Vorsicht ist notwendig, wenn der Radweg auf die andere Seite der Fahrbahn wechselt. Jetzt mußt du außerdem noch auf den Gegenverkehr achten! Am besten ist es, du hältst an solchen gefährlichen Stellen an, beobachtest den Verkehr genau und fährst erst weiter, wenn die Fahrbahn frei ist!

Es gibt auch Radwege, die in beiden Richtungen befahren werden. Hier muß derjenige, der auf der Gehwegseite fährt, dem Entgegengerhenden genügend Platz machen.

---

## Vorfahrt beachten!

Viele Verkehrsunfälle ereignen sich an Straßenkreuzungen und an Einmündungen von Straßen! Und ein Teil dieser Unfälle geschieht, weil nicht alle Fahrzeugführer immer die Regeln für die Vorfahrt beachten. Manchmal sind sie auch unaufmerksam und leichtsinnig. Sie fahren zu schnell an die Kreuzung oder Einmündung heran und denken: ‚Es wird schon kein Fahrzeug kommen!‘ Viele Menschen haben diesen Leichtsin mit der Gesundheit oder gar mit dem Leben bezahlen müssen!





Merke dir dazu zunächst folgendes:

Eine *Hauptstraße* ist eine verkehrsreiche Straße. Sie ist durch ein besonderes Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Kommst du aus einer Nebenstraße, so zeigen dir verschiedene Verkehrszeichen an, wenn diese Straße in eine Hauptstraße einmündet.

Straßen, die nicht durch ein besonderes Verkehrszeichen gekennzeichnet sind oder das gleiche Verkehrszeichen haben, bezeichnen wir als gleichrangige Straßen.

Präge dir nun die wichtigsten Regeln für die Vorfahrt fest ein:

Der Benutzer der Hauptstraße hat Vorfahrt vor dem Benutzer der Nebenstraße.

Du darfst erst dann die Hauptstraße befahren, wenn sie frei ist, das heißt, wenn du kein Fahrzeug auf dieser Straße behinderst.

An Kreuzungen und Einmündungen von gleichrangigen Straßen hat Vorfahrt, wer von rechts kommt. Dabei ist es gleich, ob dieses Fahrzeug die Fahrtrichtung beibehält oder nicht.

Der Benutzer des Kreisverkehrs hat Vorfahrt.

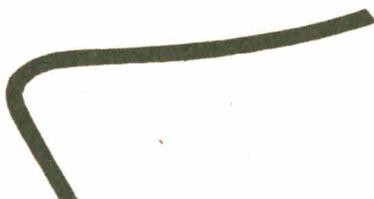
Feld-, Wald- und andere Wege, die auf Straßen einmünden oder Straßen kreuzen, sind untergeordnet. Das heißt: Die Fahrzeuge auf der Straße haben Vorfahrt.

Willst du nach links abbiegen, mußt du erst die dir entgegenkommenden Fahrzeuge vorbeifahren lassen. Das gilt nicht, wenn die Hauptstraße nach links abbiegt. Dann hast du dort weiterhin Vorfahrt.

Biegt die Hauptstraße nach rechts ab, du aber willst weiter geradeaus, mußt du auf alle Fahrzeuge Rücksicht nehmen, die von rechts kommen. Sie haben Vorfahrt.

An einigen Stellen haben die Straßenbahnen Vorfahrt. Dort steht dann ein besonderes Verkehrszeichen.

Überall, wo Verkehrsampeln oder Verkehrsposten der Volkspolizei den Straßenverkehr regeln, gelten deren Zeichen und nicht die Verkehrszeichen, die sonst die Vorfahrt regeln!



Außer diesen Regeln solltest du bei der Vorfahrt noch verschiedene andere unbedingt beachten:

Fahre so an die Kreuzung oder Einmündung heran, daß der andere Verkehrsteilnehmer erkennt: Du weißt, wer Vorfahrt hat, und beachtest das auch.

Erleidet ein Radfahrer einen Verkehrsunfall, trägt er meist erhebliche Verletzungen davon. Sei also nie leichtfertig und denke: ‚Ich habe Vorfahrt, mir kann nichts geschehen!‘ Halte stets die Augen offen! Merkst du einmal, daß ein anderes Fahrzeug dir die Vorfahrt „nehmen“ will, so warte und laß es vorüber!

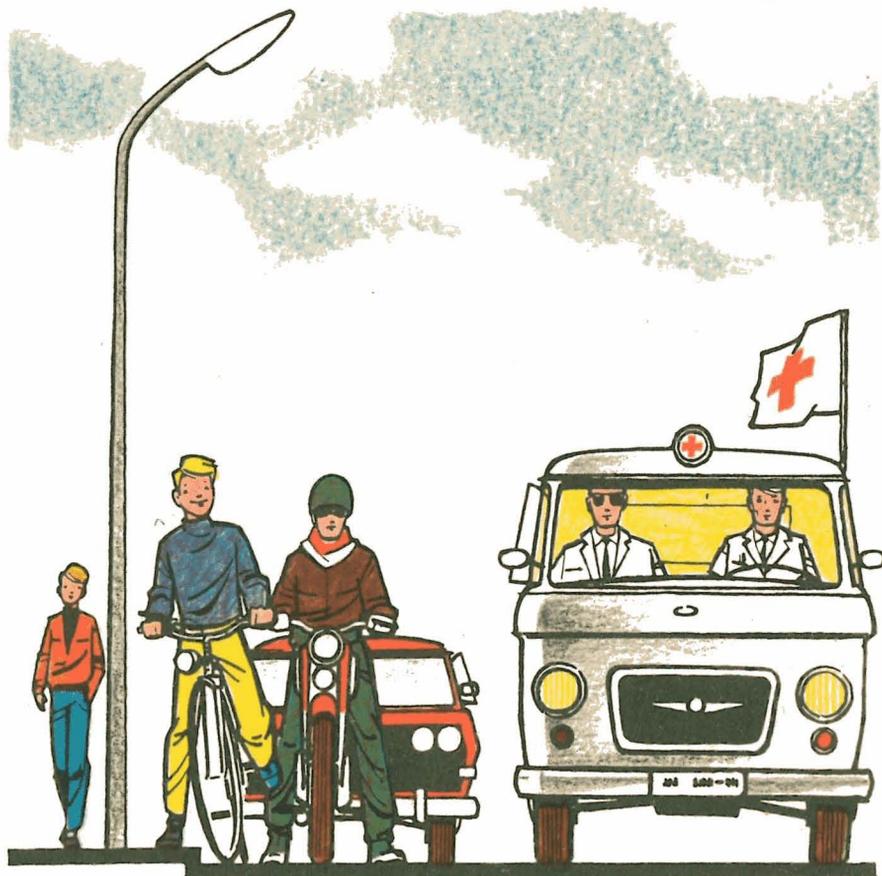
Bedenke auch, daß du auf einer nassen Fahrbahn rutschst! Du kannst dann nicht so stark bremsen und mußt deshalb früher beginnen. Bremsen mit den Bremsen immer zuerst mit der Hinterradbremse!

- ① Lies die Merksätze mehrmals! Sieh dir dazu die Verkehrszeichen auf den Bildern an und beschreibe sie! Sage, zu welchen Sätzen die einzelnen Zeichen gehören!
- ② Sieh dir alle Bilder noch einmal genau an! Wer hat Vorfahrt, und wie müssen sich die einzelnen Verkehrsteilnehmer verhalten? Begründe deine Antworten!
- ③ Überlege: Warum gibt es besonders häufig Unfälle an Kreuzungen und Einmündungen? Warum sind diese Unfälle oft so schwer?
- ④ Wo befinden sich in deiner Umgebung Straßen, auf denen die Vorfahrt so geregelt ist wie auf den Bildern? Zeichne eine einfache Skizze dieser Straßen mit den Namen in dein Heft! Setze auch die Verkehrszeichen ein!  
Sage, wie du dich als Radfahrer dort verhalten mußt!
- ~~⑤~~ Was mußt du als Radfahrer bei nasser Fahrbahn beachten?  
Warum sollst du beim Bremsen zuerst die Hinterradbremse betätigen?
- ⑥ Was kann geschehen, wenn du zu plötzlich nur die Vorderradbremse benutzt?  
An welchen Stellen hat die Straßenbahn Vorfahrt? Präge dir diese
- ⑦ Zeichen gut ein!

## Fahrzeuge mit besonderen Signalen

Mitunter sind auf der Straße schon von weitem Sondersignale zu sehen oder zu hören. In schneller Fahrt nähert sich dann ein Krankenwagen mit der Roten-Kreuz-Flagge, ein Fahrzeug der Feuerwehr oder ein Unfallwagen der Volkspolizei.

Alle anderen Fahrzeuge müssen, wenn sie diese Signale bemerken, sofort an die rechte Seite der Fahrbahn heranfahren und anhalten. Kreuzungen und Einmündungen sind zu räumen. Kein Fußgänger darf die Fahrbahn betreten. Die Fahrzeuge mit den besonderen Signalen



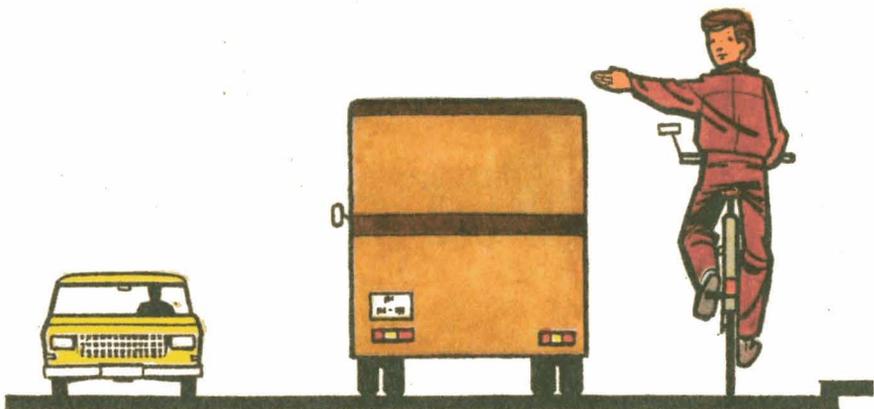
müssen überall ungehinderte Durchfahrt haben. Nichts darf sie aufhalten, denn meist sind Menschenleben in Gefahr.

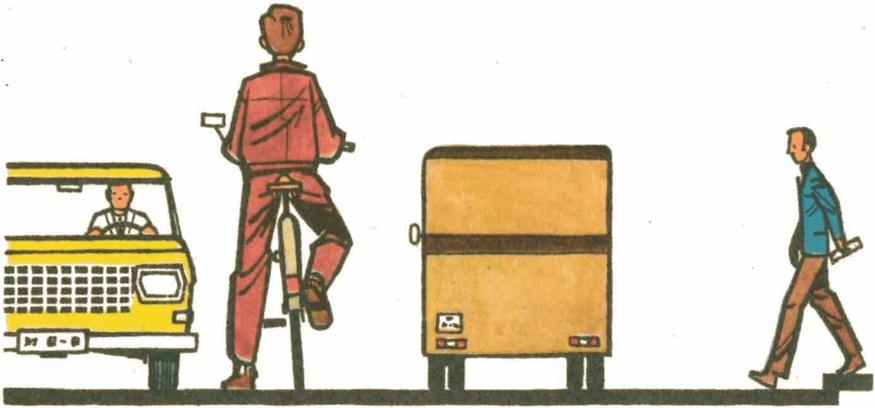
- ① Welche besonderen Signale von Fahrzeugen kennst du?  
(Denke daran: Es gibt Signale, die man hören und andere, die man sehen kann.)
  - ② Warum fahren diese Fahrzeuge mit Sondersignalen? Was kann geschehen sein?
  - ③ Wiederhole: Wie mußt du dich als Radfahrer verhalten, wenn sich ein Fahrzeug mit besonderen Signalen nähert? Begründe dein Verhalten!
- 

## Vorsicht beim Abbiegen!

Das Hinüberfahren von einer Seite der Fahrbahn auf die andere verlangt von dir äußerste Vorsicht. Es gibt hier viel zu beobachten und zu bedenken. Fährst du geradeaus, blickst du meist nur nach vorn und ein wenig nach rechts und links. Willst du aber deine Fahrtrichtung ändern, zum Beispiel nach links, mußt du folgendes beachten:

Sieh dich nach links und nach hinten um! Zögere dabei nicht zu lange, denn der Verkehr auf der Fahrbahn ändert sich schnell! Am sichersten ist, du benutzt einen Rückspiegel! Der Rückspiegel gibt





dir die Möglichkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer hinter dir zu beobachten, ohne daß du dich dauernd umschaun mußt.

Ist neben und hinter dir die Fahrbahn frei, so zeige an, daß du nach links abbiegen willst!

Nun mußt du dich in den Verkehr einordnen. Das heißt:

Fahre bis etwa zur Mitte der Fahrbahn oder bei getrennten Fahrbahnen ganz links heran!

Beobachte entgegenkommende Fahrzeuge! Sie müssen genügend Platz haben!

Biege dann nach links ein! Achte dabei wieder auf die hinter dir herankommenden Fahrzeuge!

Beachte beim Einbiegen in eine andere Straße die Vorfahrt (siehe auch Seite 38)!

Beobachte die Fußgänger und nimm auf sie Rücksicht!

Stehst oder fährst du vor dem Abbiegen dicht neben Straßenbahnschienen, so gib ganz besonders auf den Verkehr hinter dir Obacht!

① Lies die Merksätze!

Erkläre, warum du dich so verhalten mußt!

② Wiederhole, was du über die Vorfahrt weißt!

③ Warum mußt du dich kurz vor dem Abbiegen noch einmal nach hinten umsehen?

## Straßen mit Fahrbahnmarkierungen

Am Rande von Fahrbahnen siehst du häufig vor Kreuzungen oder Einmündungen ein blaues Gebotszeichen mit weißen Pfeilen. Dieses Zeichen bedeutet: Die Fahrbahn ist in mehrere Fahrspuren eingeteilt. Hier mußt du dich einordnen. Das dient dazu, die Sicherheit zu erhöhen und den Straßenverkehr zügig und flüssig zu halten. (Schlage dazu noch einmal auf der Seite 43 nach! Erwinnere dich daran, wie du die Aufgabe 4 beantwortet hast!) Die Fahrspuren sind mit weißer Farbe auf der Fahrbahn gekennzeichnet. Die Pfeile an diesen Markie-



rungen zeigen dir, für welche Richtungen die einzelnen Fahrspuren bestimmt sind.

Auf manchen Fahrbahnen sind für eine Richtung mehrere Spuren. Als Radfahrer mußt du dann selbstverständlich, wenn du nach rechts abbiegen willst, die am weitesten rechts liegende Spur benutzen und auch in dieser Spur ganz rechts fahren. So wirst du nicht zu einem Hindernis für andere Verkehrsteilnehmer.

Vermeide nach Möglichkeit überhaupt, deine Fahrspur zu verlassen. Mußt du es unbedingt tun, so hast du dich dabei so zu verhalten wie vor dem Abbiegen (siehe Seite 43)!

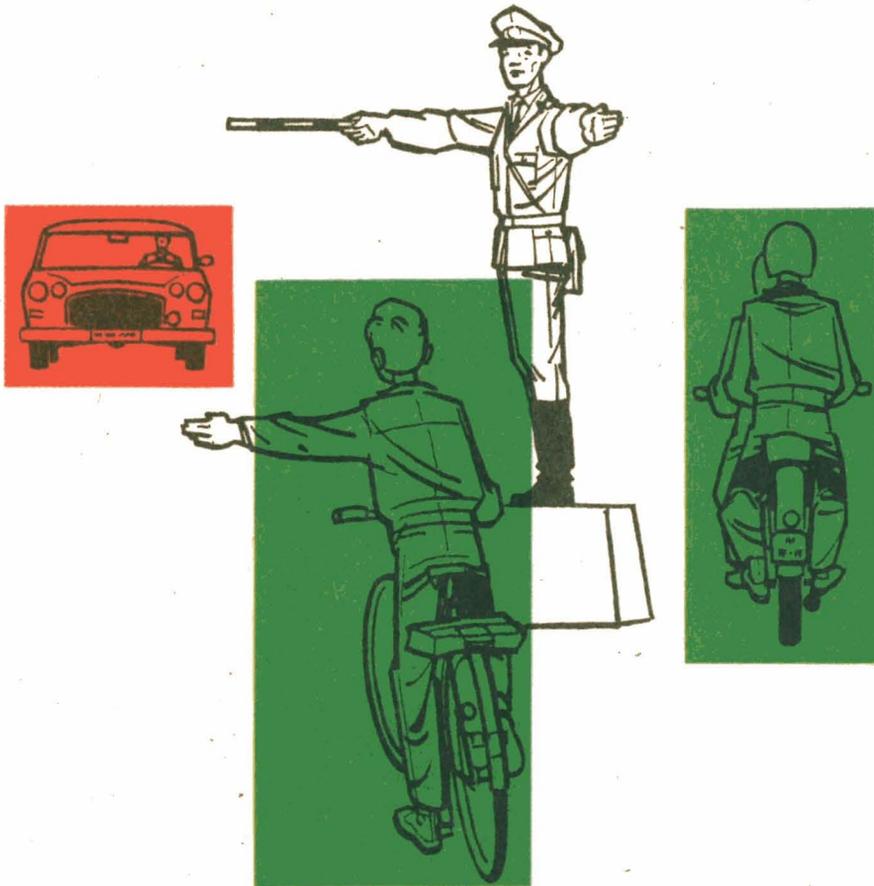
Es gibt Stellen, wo sich Fahrzeuge stauen, zum Beispiel vor geregelten Kreuzungen. Diesen Abschnitt vor einer Kreuzung bezeichnet man als „Stauraum“. Dort darfst du auf keinen Fall mehr deine Fahrspur wechseln! Versuche auch nie, dich noch an Fahrzeugen „vorbeizuschlängeln“, die vor dir halten!

Die Markierung der einzelnen Spuren im Stauraum besteht in einer durchgehenden weißen Linie. Sie heißt „Sperrlinie“ und darf nie überfahren werden! Hast du dich hier einmal falsch eingeordnet, so mußt du in dieser Spur über die Kreuzung weiterfahren!

- ① Sieh dir die Bilder an! Erkläre, wie die Fahrzeuge in den einzelnen Spuren fahren dürfen! Überlege, warum der Radfahrer seine Fahrspur verlassen hat!
- ② Beobachte Fahrzeuge auf einer mehrspurigen Fahrbahn! Achte darauf, wie und wann sie die Spur wechseln!
- ③ Warum sollst du deine Fahrspur nur verlassen, wenn es unbedingt notwendig ist?
- ④ Warum ist das Wechseln der Fahrspur im Stauraum vor einer Kreuzung verboten? Wie ist der Stauraum gekennzeichnet?
- ⑤ Warum darfst du dich im Stauraum nie an anderen Fahrzeugen „vorbeischlängeln“? Welche Gefahren drohen?

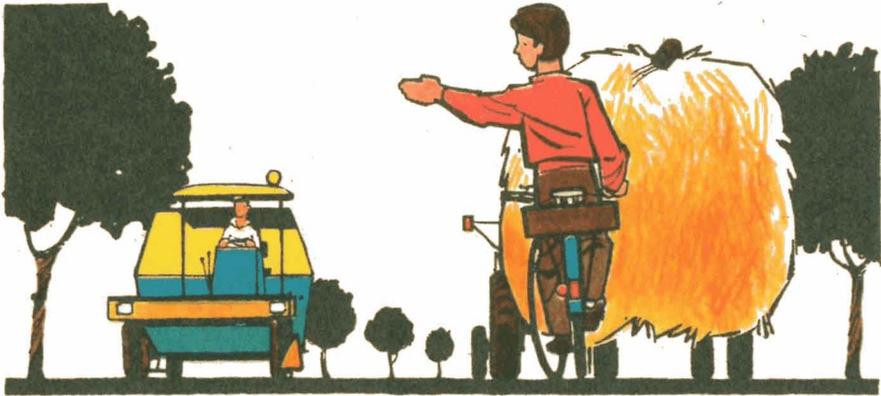
## Die Dreiseitensperrung

Es gibt Straßenkreuzungen, an denen viele Fahrzeuge nach links abbiegen. Um ihnen das zu erleichtern, sperrt der Verkehrsposten die Fahrbahnen so, wie du es auf dem Bild siehst. Die Fahrzeuge, die nach links abbiegen wollen, brauchen nun nicht mehr den Gegenverkehr zu beachten. Die entgegenkommenden Fahrzeuge müssen halten, da der Verkehrsposten den rechten Arm nach vorn ausstreckt und die Fahrbahn sperrt. Natürlich mußt du auch als Radfahrer an diesen Stellen sehr gut aufpassen. Beobachte die Zeichen des Ver-



kehrspostens schon von weitem und überlege rechtzeitig, wie du dich verhalten mußt!

- ① Sieh dir das Bild an und beschreibe die Armhaltung des Postens!
- ② In welchen Richtungen dürfen die Fahrzeuge fahren?
- ③ Wie mußt du dich als Radfahrer verhalten? Betrachte auch dazu das Bild auf Seite 46!
- ④ Welche Fahrbahn darfst du als Fußgänger überqueren? Warum mußt du dort sehr vorsichtig sein?
- ⑤ Beobachte an einer Straßenkreuzung, wie der Volkspolizist den Verkehr regelt! Achte dort besonders auf die Dreiseitenspernung!



## Das richtige Überholen

Als Radfahrer gehörst du zu den „Langsamfahrern“. Dennoch mußt du manchmal noch langsamere Fahrzeuge überholen oder an parkenden vorbeifahren. Dabei mußt du dich ähnlich verhalten wie beim Abbiegen (siehe Seite 43).

Überholen darfst du nur,

wenn du nicht selbst beim Beginn des Überholens von einem anderen Fahrzeug überholt wirst;

wenn keine Gefahr durch entgegenkommende Fahrzeuge besteht;



wenn dadurch der zu Überholende und auch andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden;

wenn das zu überholende Fahrzeug nicht anzeigt, daß es nach links abbiegen will.

Willst du außerhalb einer Ortschaft ein Fahrzeug überholen, so mußt du das rechtzeitig und deutlich anzeigen.

Ausdrücklich verboten ist das Überholen dort, wo die Fahrbahn unübersichtlich ist oder wo aus anderen Gründen besondere Gefahren bestehen. Das ist zum Beispiel der Fall:

vor Eisenbahnübergängen, vor Bergkuppen, an Fahrbahneinengungen.



Bedenke beim Überholen außerdem noch folgendes: Mitunter fährt das Fahrzeug, das du überholen willst, nur wenig langsamer als du. Dann dauert das Überholen ziemlich lange. In dieser Zeit kann sich im Straßenverkehr schon wieder vieles verändert haben. Darum solltest du in diesen Fällen nicht überholen! Überholst du einen anderen Radfahrer, so halte ausreichenden seitlichen Abstand!

Wirst du selbst überholt, fahre langsamer und weiche, wenn es möglich ist, etwas nach rechts aus! Natürlich darf dadurch keine Gefahr für dich entstehen!

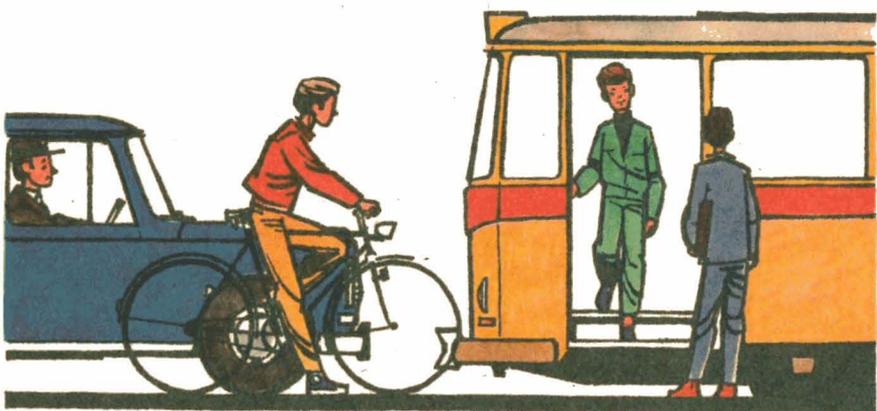
- ① Begründe, warum das Überholen an den genannten Stellen gefährlich ist!  
Sieh dir dazu die Bilder genau an!
- ② Beschreibe und erkläre das abgebildete Verkehrszeichen auf dem Bild auf Seite 48 unten!  
Wie verhält sich das Mädchen mit dem Fahrrad?
- ③ Warum mußt du seitlichen Abstand halten, wenn du einen anderen Radfahrer überholst?
- ④ Wo gibt es in deiner Umgebung Stellen, an denen du nie überholen darfst?

---

## Als Radfahrer an der Haltestelle

In der Straßenverkehrs-Ordnung heißt es: „Steigen an Haltestellen von Schienenfahrzeugen Fahrgäste ein oder aus, so ist in einer solchen Entfernung anzuhalten, daß die Fahrgäste nicht behindert werden. Das Vorbeifahren ist nur dann zulässig, wenn es ohne Gefährdung der ein- und aussteigenden Fahrgäste möglich ist. Es ist Schrittgeschwindigkeit zu fahren.“

Genauso vorsichtig mußt du als Radfahrer an Autobushaltestellen sein. Hält der Bus, laufen unvernünftige Fahrgäste mitunter dicht



vor dem Autobus herum auf die Fahrbahn. Das ist sehr gefährlich, denn der Fahrzeugführer, der an dem Bus vorbeifahren will, kann sie nicht rechtzeitig erkennen!

Fährst du also an dem haltenden Bus vorbei, so fahre so langsam, daß du dein Fahrrad schnell anhalten könntest! Noch sicherer ist es, wenn du wartest, bis der Bus abgefahren ist.

- ① Was mußt du als Radfahrer an einer Haltestelle beachten? Lies dazu die Straßenverkehrs-Ordnung und beantworte dann die Frage!
- ② Lies auf der Seite 22 noch einmal, worauf du als Fußgänger an einer Haltestelle besonders achten mußt!



## Als Radfahrer am Fußgängerschutzweg

Schutzwege und Übergänge sollen dem Fußgänger das Überqueren verkehrsreicher Fahrbahnen erleichtern.

Für dich als Fahrzeugführer heißt das am *Fußgängerschutzweg*: Befinden sich Fußgänger auf dem Schutzweg, mußt du unbedingt halten.

Beachte deshalb folgende Grundsätze:

Fahre langsam an den Schutzweg heran!

So erkennen die wartenden Fußgänger, daß sie den Schutzweg

betreten können. Manchmal zögern sie trotzdem. Nähern sich keine anderen Fahrzeuge, gib ihnen mit der Hand ein Zeichen, daß sie die Fahrbahn überqueren können! Aber auch wenn du keine Fußgänger auf dem Schutzweg siehst, mußt du vorsichtig und rücksichtsvoll heranfahren.

Halte vor der Markierungslinie oder vor dem Verkehrszeichen! Auf keinen Fall darfst du an schon haltenden Fahrzeugen vorbeifahren! Du würdest die Fußgänger und dich selbst gefährden!

Auch wenn sich nur ein Fußgänger auf dem Schutzweg befindet, der durch dich gefährdet werden könnte, mußt du anhalten!



Am *Übergang für Fußgänger* mußt du nur dann anhalten, wenn mehrere Fußgänger die Fahrbahn überqueren.

- ① Lies die Merksätze! Erkläre, warum du dich so verhalten mußt! Nenne Beispiele!
- ② Lies noch einmal den Text auf den Seiten 9 und 10! Löse die Aufgaben 1 und 2!
- ③ Lies den Text auf der Seite 11! Löse die Aufgaben 1 bis 4!
- ④ Überlege, warum es erforderlich ist, auch dann vorsichtig und rücksichtsvoll an den Schutzweg heranzufahren, wenn sich keine Fußgänger darauf befinden!

## Hintereinander – nebeneinander?

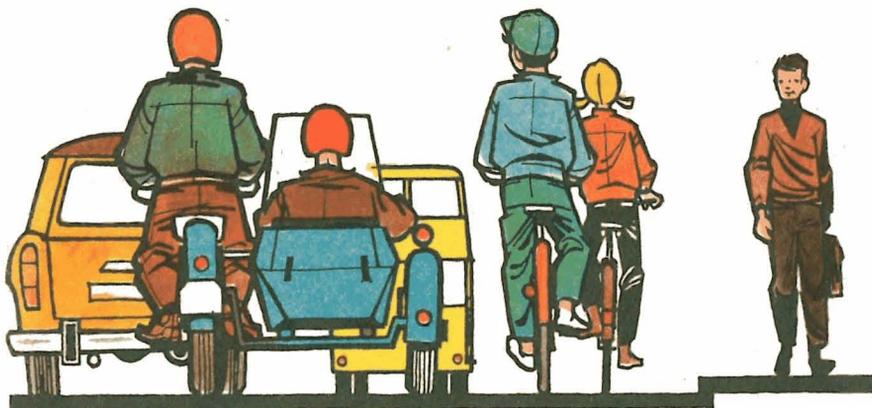
„Radfahrer müssen innerhalb geschlossener Ortschaften und auf ... Fernverkehrsstraßen ... einzeln hintereinander fahren. Auf den übrigen Straßen dürfen sie zu zweit nebeneinander fahren, wenn der Verkehr hierdurch nicht gefährdet oder behindert wird. Mehr als 15 Radfahrer dürfen im geschlossenen Verband zu zweit nebeneinander fahren und auch bei Vorhandensein von Radwegen die Fahrbahn benutzen.“

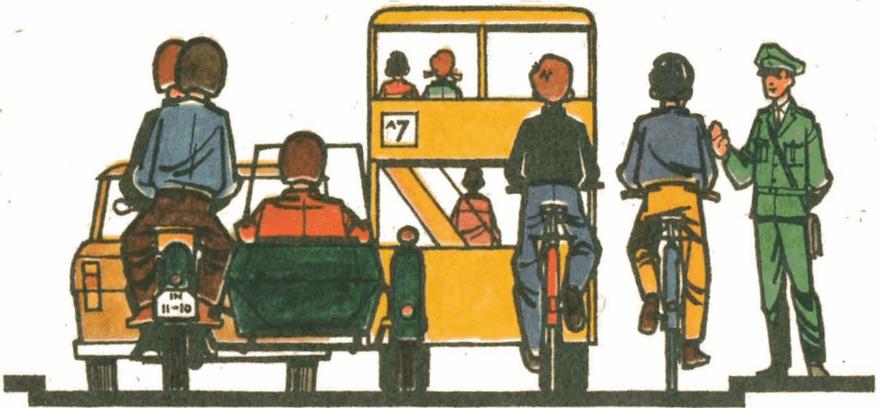
So heißt es in der Straßenverkehrs-Ordnung.

Halte diese Bestimmungen ein! Dann hilfst du mit, daß der Verkehr auf den Straßen nicht behindert wird. Auch Unfälle werden so vermieden, denn oft fahren Radfahrer nur nebeneinander, um sich zu unterhalten.

Manchmal kann man auch Kinder beobachten, die Wettfahrten veranstalten. Dabei achten sie dann nicht mehr genug auf den Verkehr. Und welche Folgen das haben kann, weißt du!

Bist du mit einer Gruppe auf einer übrigen Straße unterwegs und es ist besonders starker Verkehr, dann fahrt ihr am besten auch dort hintereinander! Wenn ihr euch so verhaltet, behindert ihr nicht die anderen Verkehrsteilnehmer.



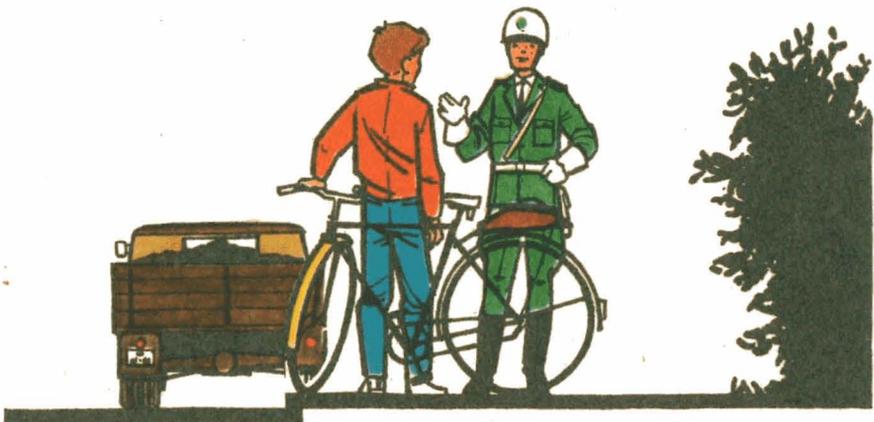
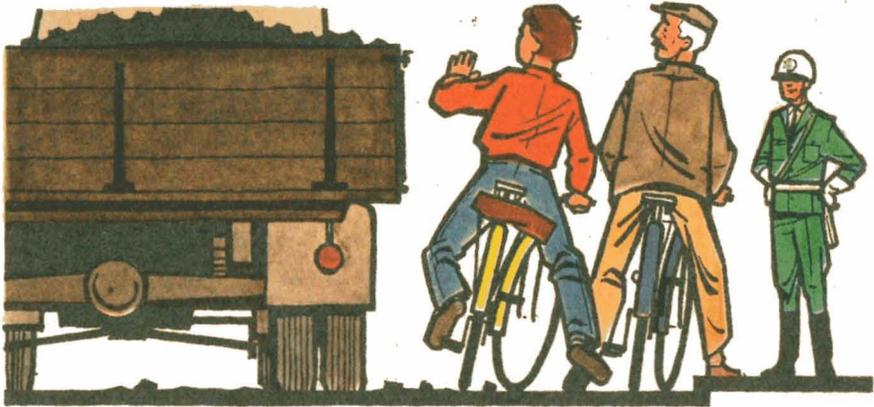


- ① Wieviel Platz etwa brauchen zwei Radfahrer, die nebeneinander fahren?
- ② Vergleiche den Raum, den zwei nebeneinander fahrende Radfahrer benötigen, mit dem Platz, den ein Autobus oder ein Personenkraftwagen oder ein Lastkraftwagen einnimmt!
- ③ Du hast festgestellt, daß nebeneinander fahrende Radfahrer verhältnismäßig viel Platz brauchen.  
Welche Auswirkungen hat das auf den Straßenverkehr?  
Nenne einige Beispiele!  
Betrachte dazu auch das untere Bild auf dieser Seite!

## So darfst du nie handeln!

Hier zeigen wir dir einmal, wie man sich als Radfahrer nicht verhalten darf. Der Junge auf dem Bild auf dieser Seite unten ist Andreas aus der Klasse 4a. Er müßte wissen, daß er sich in Lebensgefahr begibt, denn er ist sonst ein ganz kluger, vernünftiger Junge. Der Verkehrspolizist wird mit ihm auch sehr ernsthaft über sein falsches Verhalten sprechen. Noch sieht Andreas ihn natürlich nicht, denn er ist ja mit anderen Dingen beschäftigt.

Wir können zwar nicht hören, was der Genosse Wachtmeister zu

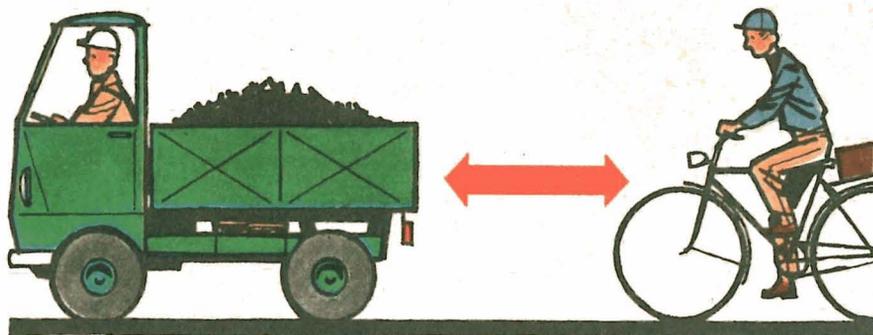


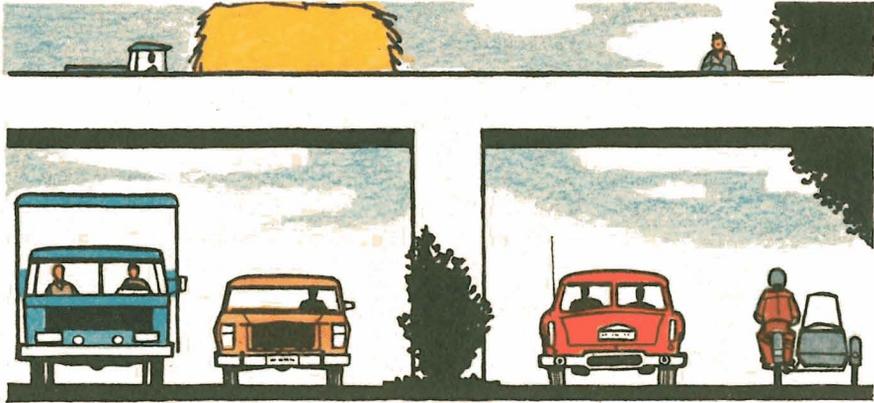
ihm sagen wird, aber sicher wird er ihm folgendes vor Augen halten: Beim Anhängen an ein Fahrzeug fährt der Radfahrer nur mit einer Hand. Er hält also die Lenkstange nicht richtig fest. Und schon eine kleine Unebenheit auf der Straße kann dazu führen, daß das Fahrrad umschlägt. Ein Sturz läßt sich dann gar nicht mehr vermeiden. Noch eine andere Gefahr droht: Das Fahrzeug kann plötzlich anhalten – und was dann geschieht, weißt du selbst!

Ähnliche Unfälle können auftreten, wenn der Radfahrer zu dicht hinter einem anderen Fahrzeug herfährt (wie auf dem Bild auf dieser Seite). Auch dann kann er die Fahrbahn nicht überblicken. Er sieht weder Schienen noch Unebenheiten oder andere Gefahrenstellen. Wenn der Vordermann plötzlich abbremst, gibt es meist einen schweren Unfall. Und versucht der Radfahrer in letzter Sekunde nach der Seite auszuweichen, kommt es häufig auch zu einem Zusammenstoß, und zwar mit nachfolgenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen.

- ① Sieh dir die Bilder an und sprich darüber!
- ② Leider gibt es noch immer eine ganze Anzahl Radfahrer, die nicht genügend überlegen und zu leichtsinnig sind.

Welche anderen Verstöße gegen die Verkehrsregeln hast du schon beobachtet? Was kann dadurch geschehen? Nenne Beispiele!





## Wo du nicht mit dem Fahrrad fahren darfst

Die Autobahn ist eine Schnellverkehrsstraße. Die Fahrzeuge dort haben hohe Geschwindigkeiten. Sie dürfen bis zu 100 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde fahren. Radfahrer und Fußgänger wären also großen Gefahren ausgesetzt. Aus diesem Grunde ist für sie das Benutzen der Autobahn verboten. An folgendem Beispiel wird noch deutlicher, warum dieses Verbot besteht.

Überlege einmal: Bei 80 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde legt ein Auto in einer Sekunde etwa 22 Meter zurück. Die Autobahn aber ist nur etwa 8 Meter breit. Das Auto braucht also nur ungefähr den dritten Teil einer Sekunde, dann wäre es von der rechten Seite der Fahrbahn bis auf den Mittelstreifen gekommen!

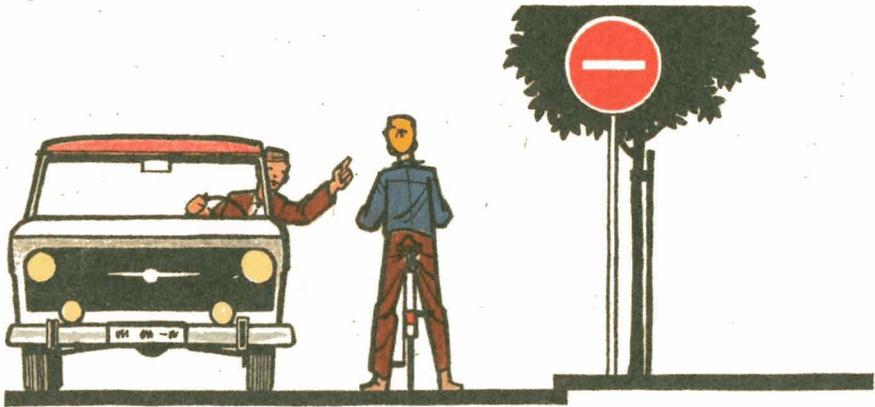
Du kannst dir nun sicher vorstellen, was geschehen könnte, wenn ein Autofahrer auf der Autobahn ganz plötzlich ausweichen müsste!

- ① Warum ist das Benutzen der Autobahn für Radfahrer und Fußgänger verboten? Begründe deine Antwort!
- ② Ermittle von einer Autobahnbrücke aus bestimmte Entfernungen (100 m, 200 m usw.)!
- ③ Beobachte dann den Verkehr auf der Autobahn und stelle mit der Uhr fest, welche Entfernung ein Auto in 10 Sekunden ungefähr zurücklegt!

## Augen auf im Straßenverkehr!

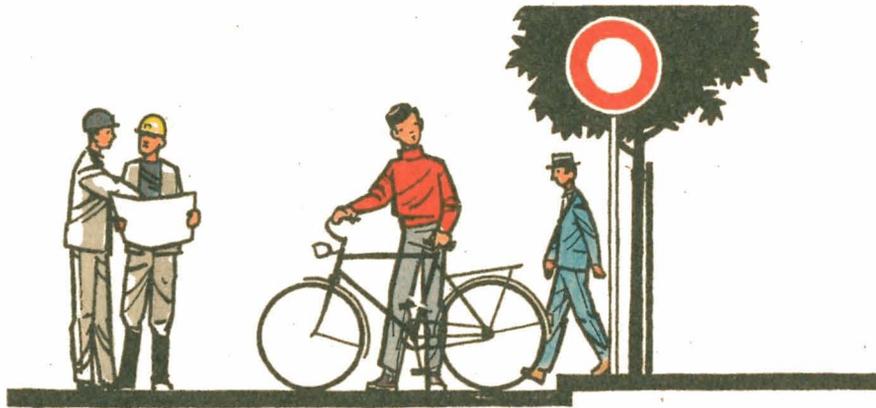
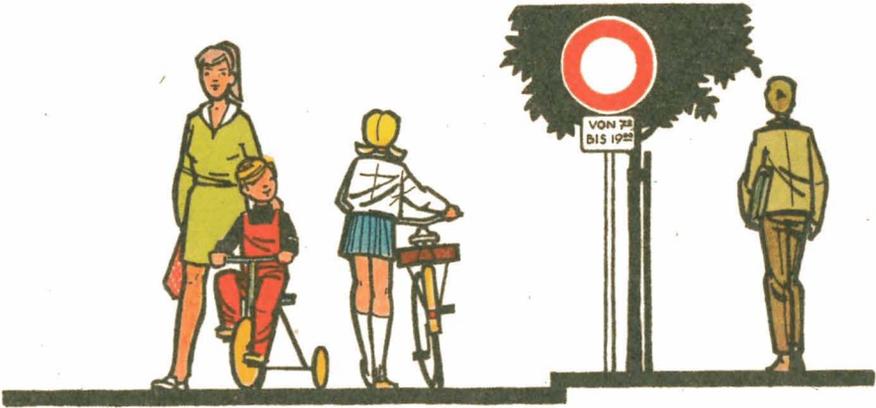
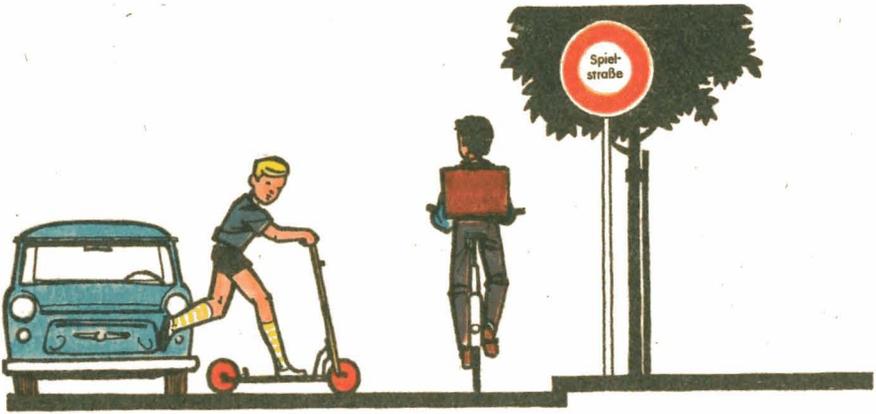
Durch bestimmte Straßen bist du nun schon oft mit dem Fahrrad gefahren. Du kennst den Weg ganz genau und hast dich an die Umgebung gewöhnt. Du weißt, was du beachten und wie du dich verhalten mußt: beim Linksabbiegen, beim Einordnen, beim Herunterfahren vom Radweg, am Vorfahrtszeichen usw. Und wer achtet schon auf den Gegenverkehr, wenn er durch eine Einbahnstraße fährt?

Wenn du nicht trotzdem die Straße ständig beobachtest, können



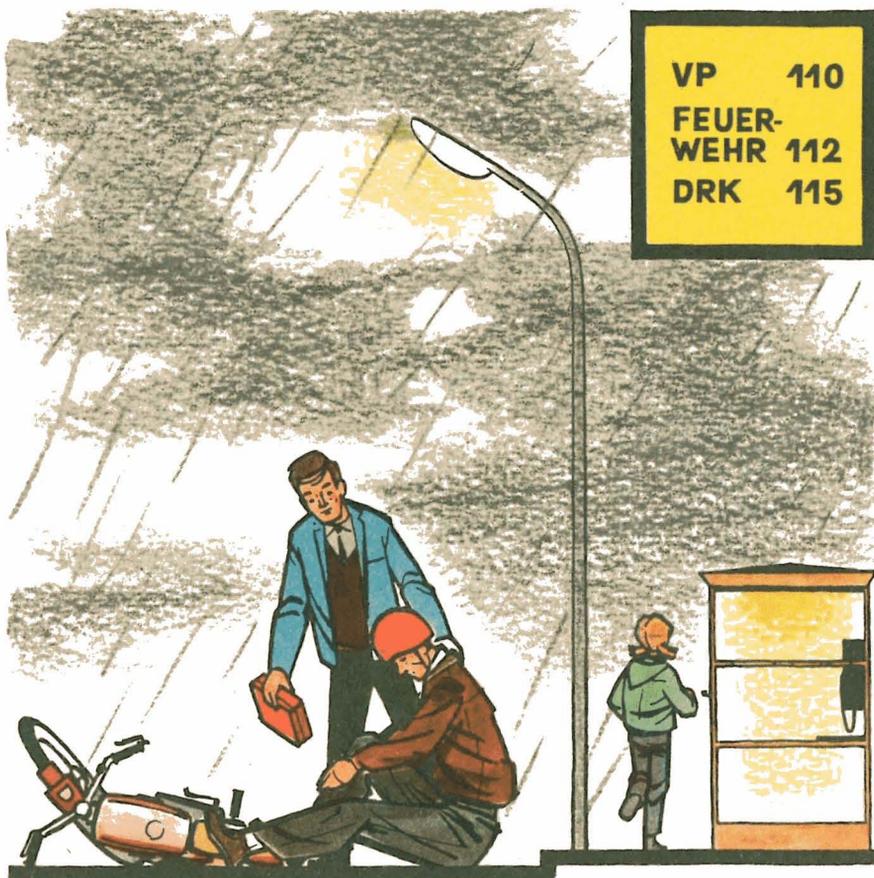
solche Gewohnheiten zu einer Gefahr werden. Manchmal ändern sich nämlich bestimmte Dinge im Straßenverkehr ganz plötzlich. Da steht vielleicht an deinem Wege überraschend ein Schild mit der Aufschrift „Umleitung“, oder die Einbahnstraße darf nur von der Gegenrichtung befahren werden, oder an der Kreuzung, die du immer überquert hast, ist die Vorfahrt anders geregelt. Du aber fährst wie immer, da du ja mit solchen Veränderungen nicht gerechnet hast.

- ① Was mußt du – als Radfahrer und auch als Fußgänger – tun, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen?
- ② Vergleiche die Verkehrsverhältnisse auf den vier Bildern miteinander!



## Was tust du bei einem Verkehrsunfall?

Es ist ein regnerischer, grauer Herbstabend. In den nassen Straßen spiegelt sich das Licht der Leuchtstofflampen. Die Menschen haben es eilig. Auch Karin geht schneller als sonst. Von der Kapuze ihres Regenumhangs tropft das Wasser. Da fährt in schnellem Tempo ein Moped auf der Fahrbahn an ihr vorüber. Und dicht vor dem „Stop“-Schild an der Ecke ist es dann geschehen: Der Fahrer muß scharf bremsen, das Fahrzeug rutscht ein paar Meter, stößt gegen einen PKW und schlägt um. Der Mann stürzt auf die nasse Fahrbahn.



Als Karin an der Unfallstelle anlangt, steht der Fahrer des PKW bereits dort. Der Gestürzte versucht vergeblich aufzustehen, hält sich mit beiden Händen das rechte Bein und sinkt stöhnend immer wieder zurück. Offenbar hat er sich das Bein gebrochen. Der PKW-Fahrer stützt ihn und leistet Erste Hilfe. Gleichzeitig bittet er Karin, zur nächsten Telefonzelle zu laufen und die Volkspolizei anzurufen. Er erklärt ihr schnell noch, was sie den Genossen dort sagen soll, und schreibt die Telefonnummer auf. Dann kennzeichnet er die Lage des Mopeds und räumt das beschädigte Fahrzeug von der Fahrbahn.

Gerade ist Karin wieder zurück, da biegt mit Martinshorn und Blaulicht auch schon der Funkstreifenwagen um die Ecke. Ihm folgt einige Minuten später ein Unfallwagen. Der Verletzte wird ohne Verzögerung ins Krankenhaus gefahren. Für Karin und den PKW-Fahrer ist die Angelegenheit jedoch noch nicht beendet. Der Genosse Oberwachmeister des Funkstreifenwagens bittet sie um ihre Anschriften. Sie beide waren Zeugen des Unfalls und werden in den nächsten Tagen der Volkspolizei berichten, was sie beobachtet haben.

Als Karin dann ihren Heimweg fortsetzt, sieht sie, wie die Volkspolizisten den Unfallort gründlich untersuchen und das Moped in Verwahrung nehmen.

Das, was Karin erlebt hat, kann auch in deiner Umgebung tagtäglich geschehen. Bei Verkehrsunfällen muß schnell und klug gehandelt werden! Merke dir deshalb:

Zuerst ist dem Verletzten zu helfen, das heißt, du mußt sofort Hilfe herbeiholen. In jeder Telefonzelle findest du die Telefonnummern der Volkspolizei, des Deutschen Roten Kreuzes und der Feuerwehr.

Bist du Zeuge eines Unfalls, so beobachte alles genau! Achte zum Beispiel auf die Farbe, den Typ und vielleicht auch auf die Nummern der Fahrzeuge! Gehe nicht an brennende Fahrzeuge heran! Es besteht die Gefahr, daß sie explodieren.

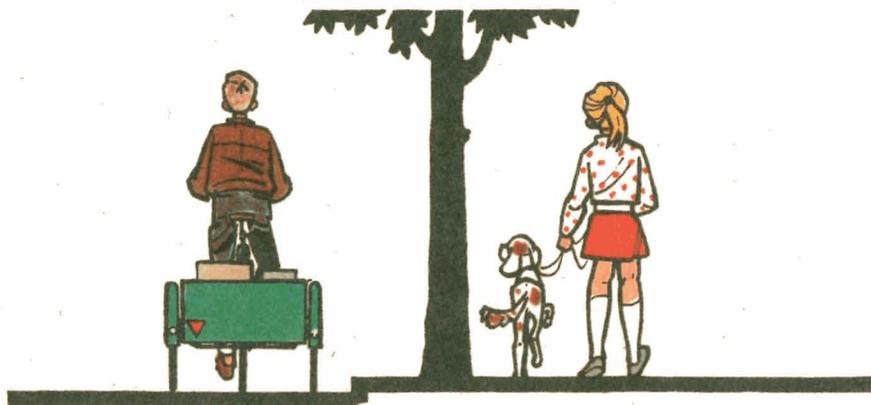
Bleibe nicht aus Neugier an einer Unfallstelle stehen! Halte dich dort nur dann länger auf, wenn deine Hilfe gebraucht wird!

- ① Wodurch konnte es zu dem Unfall des Mopedfahrers kommen?
  - ② Warum sind bei einem Unfall Untersuchungen durch die Volkspolizei notwendig?
  - ③ Lies das Schild mit den Telefonnummern auf dem Bild! Erkläre die Abkürzungen!
  - ④ Schreibe dir die Telefonnummern der Unfallhilfsstellen deines Wohngebietes in dein Notizbuch!
  - ⑤ Hast du einen Verkehrsunfall beobachtet, so berichte darüber an der Wandzeitung!
- 

## Vierbeinige Freunde

Michaelas „Struppi“ ist ein lustiger Geselle. Immer ist er zu Streichen aufgelegt! Michaela hat viel Freude an ihrem vierbeinigen Freund. Geht sie mit ihm auf die Straße, nimmt sie ihn selbstverständlich an die Leine. Das gefällt „Struppi“ gar nicht sehr. Er zieht dann so, daß Michaela sich anstrengen muß, um ihn festzuhalten. Doch sie ist vorsichtig und läßt ihn nie los. Sie weiß, was geschehen könnte, wenn „Struppi“ sich losreißen und auf die Fahrbahn laufen würde!

Die „Straßenverkehrs-Ordnung“ schreibt vor: Tiere dürfen nur von



solchen Personen geführt werden, die richtig auf sie einwirken können. Kinder sind dazu nicht bei allen Tieren in der Lage.

- ① Was kann geschehen, wenn der Hund sich losreißt und auf die Fahrbahn läuft?
  - ② Nenne Tiere, die nicht von Kindern geführt werden dürfen! Begründe deine Antwort! (Denke dabei auch daran, welche Kräfte einige Tiere besitzen und wie sich Tiere oft verhalten!)
  - ③ Worauf mußt du außerdem achten, wenn du deinen Hund auf die Straße führst?
- 

## **Wir sammeln Altstoffe**

Die Mädchen und Jungen der 3b sammeln Altstoffe. Das Geld, das sie dafür erhalten, werden sie auf das Konto zur Unterstützung der vietnamesischen Befreiungskämpfer überweisen.

Die 3b ist die beste Klasse der Schule. Das gilt nicht nur für ihre Leistungen, sondern auch für ihr Verhalten. Die Pioniere und Schüler dieser Klasse helfen sich stets einander. Was sie anpacken, das überlegen sie sich gründlich.

So ist es auch beim Altstoffsammeln. Sie teilen die Arbeiten vorher ein: „Wer geht in welche Häuser?“ – „Wer beschafft den Handwagen?“ – „Wer fährt mit zur Sammelstelle?“

Außerdem gehört dazu das Überprüfen des Handwagens, das richtige Beladen und das Fahren im Straßenverkehr. Dafür sind vor allem die drei Pioniere verantwortlich, die ihr hier auf dem Bild seht. Sie kümmern sich darum, daß folgendes eingehalten wird:

Der Handwagen soll in gutem Zustand und ordnungsgemäß ausgerüstet sein.

Er darf nicht überladen werden, das heißt: die Ladung darf nicht zu schwer sein und auch nicht über die Seitenwände hinausragen oder herabfallen.

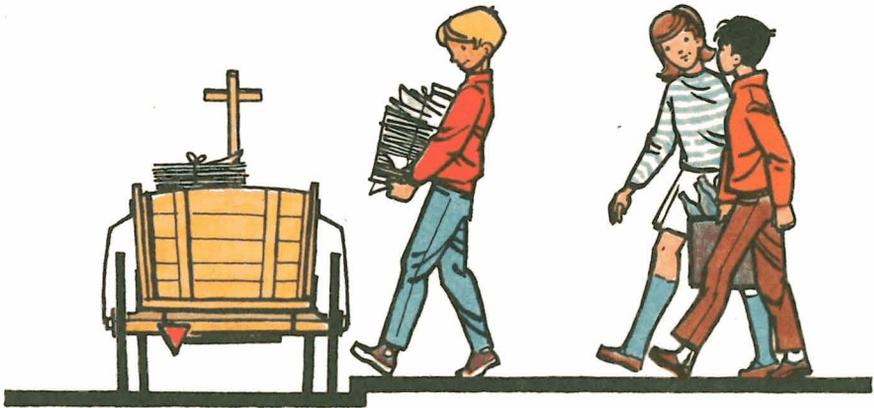
Das Lenken darf nicht durch die Ladung beeinträchtigt werden. Beim Fahren mit dem Handwagen muß stets die äußerste rechte Fahrbahnseite benutzt werden.

Nach Möglichkeit sollte mit dem Handwagen nicht auf Straßen mit starkem Verkehr gefahren werden.

Nicht mehr Schüler als unbedingt notwendig sollen den Wagen auf der Fahrbahn führen.

Beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen muß auf die von hinten herankommenden Fahrzeuge geachtet werden.

Das Abbiegen ist rechtzeitig und deutlich anzuzeigen. Besonders



beim Linksabbiegen ist der nachfolgende und der entgegenkommende Verkehr genau zu beobachten.

- ① Zähle auf, was beim Fahren mit einem Handwagen stets beachtet werden sollte! Begründe jede Forderung!
- ② Was gehört zur ordnungsgemäßen Ausrüstung eines Handwagens? Sieh dir dazu auch das Bild genau an!
- ③ Überprüfe daraufhin den Handwagen, mit dem ihr eure Altstoffe befördert!
- ④ Lies auf der Seite 49 nach, was über langsamfahrende Fahrzeuge und das Überholen gesagt wurde!



## Im Winter

Auch bei Schnee und Eis mußt du mit dafür sorgen, daß nichts geschieht, was dich und andere gefährdet. Beachte also:

Laufe nur dort Schlittschuh, wo das Eis zum Betreten freigegeben ist! Rodele nicht in unmittelbarer Nähe von Fahrbahnen! Achte beim Rodeln auch stets darauf, daß Fußgänger nicht behindert werden!

Schlitterbahnen gehören nicht auf den Gehweg! Sie können zu einer großen Gefahr werden, besonders für ältere und gehbehinderte Menschen.

Schneeballschlachten dürfen nur dort ausgetragen werden, wo durch sie kein Schaden entstehen kann.

- ① Warum ist das Schlittschuhlaufen auf Eisflächen von Seen, Flüssen und Teichen eine Gefahr für die Gesundheit, ja für das Leben, wenn diese Gewässer nicht zum Betreten freigegeben sind? (Denke dabei auch an die Rettungsmaßnahmen!)
- ② Mit Schneebällen nach vorüberfahrenden Fahrzeugen, auf Verkehrszeichen oder Straßenlampen zu werfen kann gefährliche Folgen haben. Nenne Beispiele!
- ③ Wie kannst du im Winter mit dazu beitragen, daß auf den Gehwegen niemand zu Schaden kommt?

## Das hätte verhindert werden können!

- ① Lies die Zeitungsmeldungen!  
Schreibe die Unfallursache jeder Mitteilung in Stichworten auf!
- ② Welches sind die häufigsten Unfallursachen?  
Wodurch hätten diese Unfälle verhindert werden können?
- ③ Laß dir von deinen Eltern Unfallmeldungen in der Zeitung zeigen!  
Lies die Meldungen und sprich mit deinen Eltern auch über die Ursachen dieser Unfälle!
- ④ Welche Personen erleiden am häufigsten Unfälle?

### Schwerer Unfall

Infolge überhöhter Geschwindigkeit stieß am Montag gegen 15 Uhr der 36jährige Herbert P. aus Pankow mit seinem Pkw im Kreuzungsbereich Frankfurter Allee/Gürtelstraße gegen einen anderen Pkw, überschlug sich und erfaßte auf dem Gehweg den 61jährigen Paul L. aus Friedrichshain, der tödlich verletzt wurde. Auch die Fußgängerin Ingrid A. (20) aus Großbehnitz, die sich mit einem Kinderwagen auf dem Gehweg befand, wurde erfaßt und schwer verletzt. Das Kind erlitt leichte Verletzungen. Bei dem Unfall entstand schwerer Sachschaden.

Herbert P., der die Verkehrssignalanlage nicht beachtet hatte und mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren war, wurde die Fahrerlaubnis entzogen. Darüber hinaus wurde vom Staatsanwalt ein Ermittlungsverfahren gegen ihn eingeleitet.

### Kinder verletzt

Bei Verkehrsunfällen erlitten Dienstag zwei Kinder schwere Verletzungen. Gegen 13.30 Uhr wurde der fünfjährige Michael K. aus Lichtenberg beim unaufmerksamen Überqueren der Fahrbahn in der Frankfurter Allee Ecke Buchberger Straße von einem Pkw erfaßt und dabei schwer verletzt. Beim Spielen auf der Fahrbahn Prenzlauer Allee Ecke Immanuelkirchstraße lief der 5jährige Hendrik H. aus Prenzlauer Berg gegen einen Personenwagen. Auch dieses Kind trug schwere Verletzungen davon.

### Tödlicher Unfall

Beim unachtsamen Überqueren der Pankower Kavallerstraße lief die sechsjährige Elke K. aus Pankow am Dienstagmittag gegen ein Motorrad. Das Kind, das die Fahrbahn unmittelbar vor einem parkenden Pkw betreten hatte, erlitt dabei tödliche Verletzungen.

### Fahrlässig ausgestiegen

Am 9. 10. gegen 15 Uhr verließ die FahrerIn eines Pkw in Pankow, Dammerowstraße, ihr Fahrzeug, ohne auf eine nachfolgende Straßenbahn zu achten. In diesem Moment erfaßte die Straßenbahn die geöffnete Tür, wobei die Pkw-Fahrerin eingeklemmt und schwer verletzt wurde.



## Im Verkehrsgarten

Heute sind die Pioniere mit ihrer Pionierleiterin im Verkehrsgarten. Auch Herr Müller ist dabei. Er ist Leiter eines Verkehrsaktivs im Patentbetrieb.

Ein Teil der Mädchen und Jungen hat Fahrräder mitgebracht. Andere kamen mit ihren Rollern angefahren, wieder andere sind als Fußgänger erschienen.

Jetzt zeigt sich, wer die Verkehrsregeln genau kennt und wer noch manches dazulernen muß.

Hier im Verkehrsgarten macht allen der Verkehrsunterricht besonders viel Freude. Heike darf zuerst der Verkehrsposten sein. Sie besucht regelmäßig die Arbeitsgemeinschaft „Junge Verkehrshelfer“. Bestimmt wird sie einmal ein guter Schülerlotse.

Jochen und Martina fahren auf der Hauptstraße. Rolf kommt aus der Nebenstraße heran. Wird er auch die Vorfahrt beachten?

Nun dürfen die Fußgänger die Fahrbahn überqueren. Peter hat den Verkehrsposten nicht beobachtet. Er geht zu spät los. Ein „Autofahrer“ muß seinetwegen plötzlich bremsen. Das hätte beinahe einen Unfall gegeben!



Herr Müller achtet auf alles. Er lobt Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer, wenn sie sich besonders umsichtig und rücksichtsvoll verhalten. Hier und da muß er auch auf Fehler aufmerksam machen und sogar einen undisziplinierten Verkehrsteilnehmer verwarnen. Immer erklärt er den Kindern jedoch, warum etwas nicht in Ordnung ist und wie sie sich verhalten müssen. In der nächsten Woche werden sie das alle gemeinsam noch einmal am Verkehrstisch üben.

- ① Betrachte das Bild: Wer hat Vorfahrt? Woran erkennst du das?
- ② Berichte, wie du dich außerhalb des Unterrichts mit den Verkehrsregeln und mit dem Verhalten im Straßenverkehr beschäftigst!



## Schülerlotsen

Der Verkehr auf den Straßen unserer Republik nimmt ständig zu. Deshalb müssen wir immer wieder überlegen: „Was können wir noch tun, um Sicherheit und Ordnung weiter zu verbessern?“ Dabei sollen alle mithelfen, Erwachsene und Kinder.

Bei der Arbeitsgemeinschaft „Junge Verkehrshelfer“ der 5. Oberschule ist heute wieder einmal Genosse Hauptwachtmeister Fischer von der Verkehrspolizei zu Gast. Er überprüft, ob die Pioniere auch noch keine der wichtigsten Verkehrsregeln vergessen haben und die



Verkehrszeichen erklären können. Von ihm erfahren die Mädchen und Jungen auch immer, worauf hier und dort besonders zu achten ist.

Die besten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft werden später als Schülerlotsen die Genossen der Volkspolizei unterstützen. Sie sorgen dann zum Beispiel mit dafür, daß ihre jüngeren Mitschüler sicher die Fahrbahn überqueren können und helfen ihnen beim Ein- und Aussteigen aus der Straßenbahn oder aus dem Autobus. Bei Wandertagen und anderen Veranstaltungen der Schule werden sie gemeinsam mit dem Lehrer die Sicherheit der Schüler im Straßenverkehr überwachen.

Die Schülerlotsen sprechen auch oft mit den Mädchen und Jungen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, machen sie auf Fehler aufmerksam und erläutern ihnen, wie man sich richtig verhält.

- ① Warum gehen Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr alle Menschen in unserer Republik an?
- ② Wie kannst auch du dazu beitragen? Nenne Beispiele! Denke dabei vor allem an die Schulanfänger!
- ③ Wie unterstützen die Schülerlotsen die Genossen der Volkspolizei? Berichte von Beispielen aus deiner Schule!

---

## **Diese Verkehrszeichen mußt du nun kennen!**

Die Verkehrszeichen sind für alle Verkehrsteilnehmer unentbehrlich. Mit zunehmendem Verkehr ist es wichtig, daß jeder diese Verkehrszeichen kennt und sich in seinem Verhalten danach richtet.

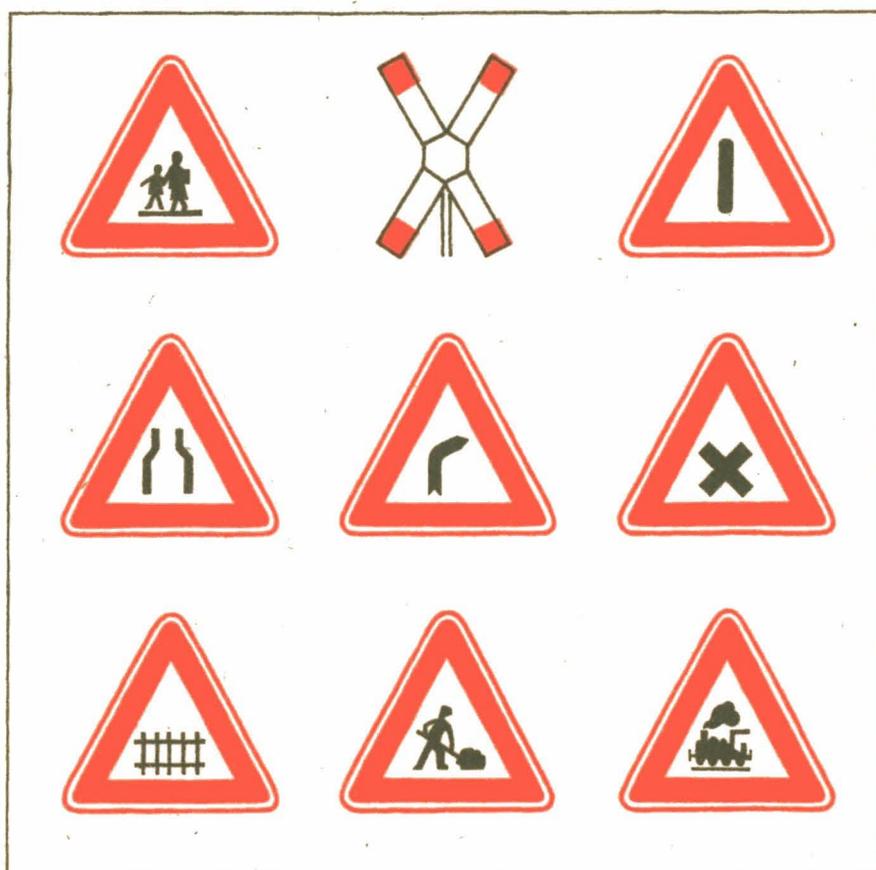
In vielen Ländern gelten heute schon die gleichen Verkehrszeichen.

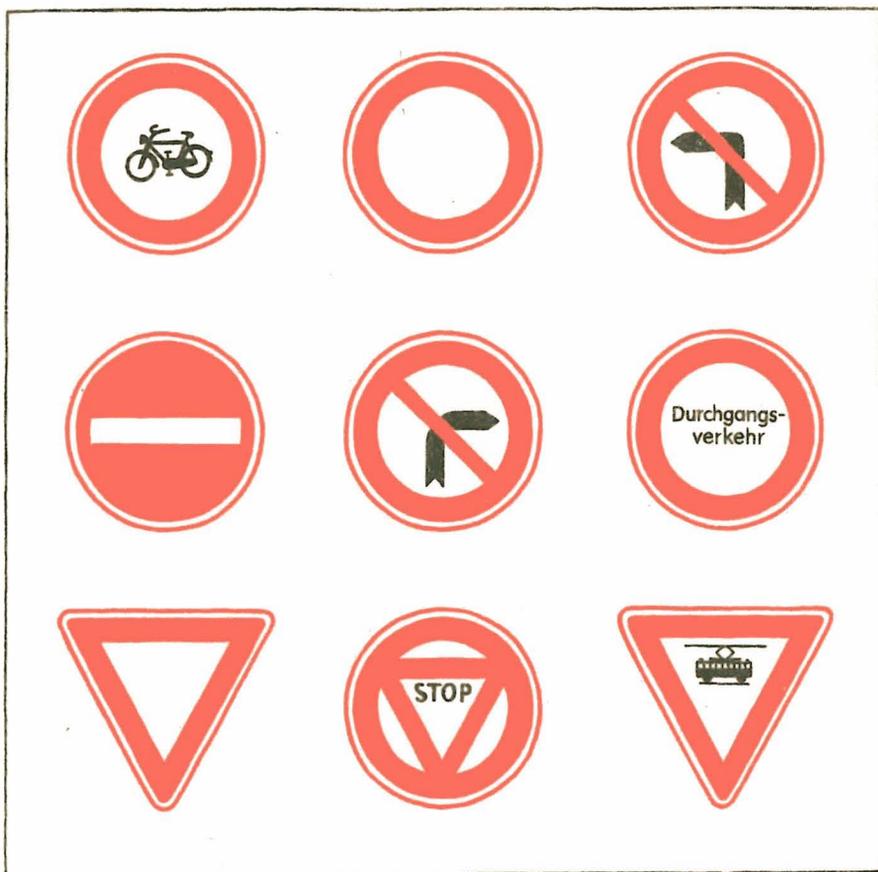
In unserer Republik sorgt die Deutsche Volkspolizei für das richtige Aufstellen der Verkehrszeichen. So wird für alle Verkehrsteilnehmer die Sicherheit gewährleistet. Es ist strengstens untersagt, diese Verkehrszeichen zu entfernen oder zu beschädigen.

### Warnzeichen

Kreuzung – Einengung der Fahrbahn – Beschränkter Bahnübergang –  
Allgemeine Gefahrenstelle (Fahrgeschwindigkeit stark vermindern) –  
Kinder (Äußerste Vorsicht! Langsam fahren) – Unbeschränkter Bahn-  
übergang – Rechtskurve – Unbeschränkter Bahnübergang (eingleisig)  
– Baustelle (Fahrgeschwindigkeit stark vermindern)

- ① Ordne die Unterschriften den einzelnen Verkehrszeichen zu! Schreibe unter jedes Verkehrszeichen die richtige Unterschrift!
- ② Erkläre, wie du dich bei diesen Verkehrszeichen als Fußgänger oder Radfahrer verhalten mußt!





### Verbotszeichen

Halt! Vorfahrt auf der Hauptstraße beachten – Vorfahrt der Straßenbahn beachten – Verbot einer Fahrtrichtung oder Einfahrt – Vorfahrt auf der Hauptstraße beachten – Verkehrsverbot für Radfahrer – Verkehrsverbot für Durchgangsverkehr – Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art – Linksabbiegen verboten – Rechtsabbiegen verboten

- ① Ordne die Unterschriften den einzelnen Verkehrszeichen zu! Schreibe unter jedes Verkehrszeichen die richtige Unterschrift!
- ② Erkläre, wie du dich bei diesen Verkehrszeichen als Fußgänger oder Radfahrer verhalten mußt!



### *Gebotszeichen*

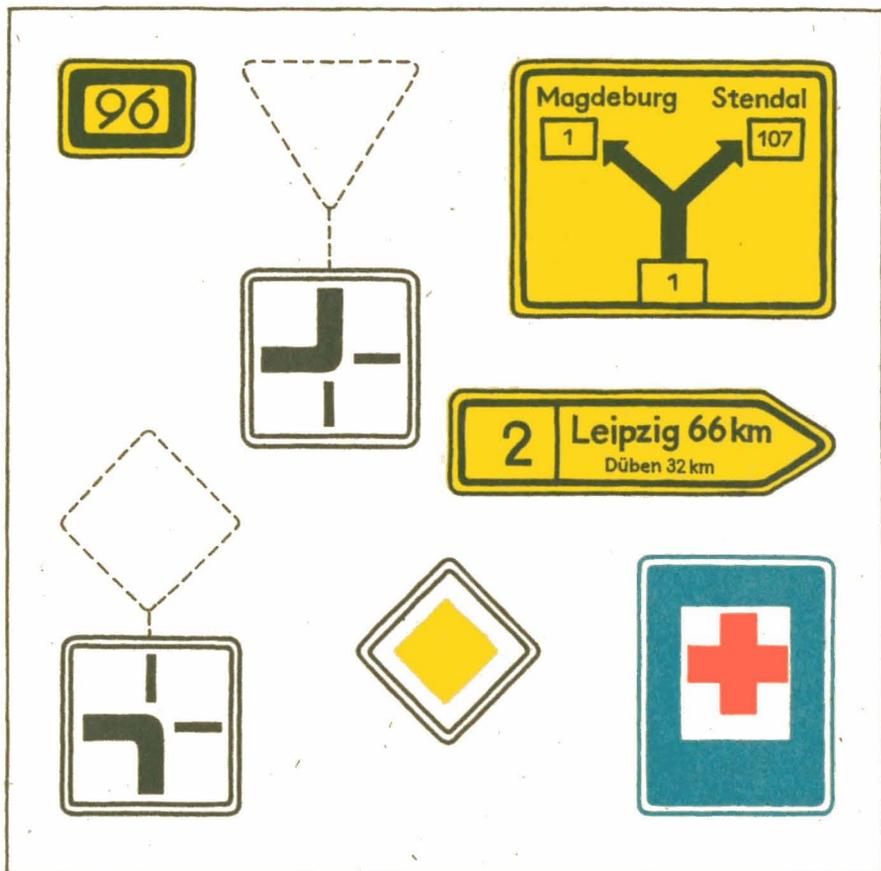
Einordnen – Kreisverkehr (Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts; Vorfahrt der Fahrzeuge im Kreisverkehr beachten) – Vorsichtszeichen – Radweg (Gebot für Radfahrer; Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer) – Gehweg (Gebot für Fußgänger; Verbot für alle anderen Verkehrsteilnehmer) – Vorgeschriebene Fahrtrichtung (Es ist jeweils in die durch die Pfeilspitze angezeigte Richtung zu fahren. Bei Neigung der Pfeilspitze um  $45^\circ$  zur Fahrbahn ist je nach Pfeilrichtung links bzw. rechts vorbeizufahren)

- Verfahre so wie bei den Aufgaben zu den Verbotsschildern!

### Hinweiszeichen

Hilfsposten – Vorwegweiser vor Straßenkreuzungen und Abzweigungen – Hauptstraße – Nummernschild für Fernverkehrsstraße – Wegweiser für Fernverkehrsstraße – Zusatzschild „Abbiegende Hauptstraße“ zum Verkehrszeichen „Hauptstraße“ – Zusatzschild „Abbiegende Hauptstraße“ zum Verkehrszeichen „Vorfahrt auf der Hauptstraße beachten“ oder „Halt! Vorfahrt auf der Hauptstraße beachten“

- ① Verfahre so wie bei den Aufgaben zu den Warn-, Verbots- und Gebotszeichen!
- ② Zeichne die abgebildeten Verkehrszeichen in dein Heft!



Zum Schluß dieses Abschnittes sollst du, damit du dir die Verkehrszeichen gut einprägst, noch folgende Aufgaben lösen:

- ① Suche aus den Verkehrszeichen die heraus, an denen du auf deinem Schulweg vorüberkommst! Zeichne sie in dein Heft und schreibe dazu, wo sie stehen!
- ② Zeichne alle Verkehrszeichen auf weißes Papier, schneide sie aus und klebe sie auf Pappe! Befestige sie an Ständern aus Pappe oder an Holzstäbchen mit Korkfuß!

So kannst du sie jederzeit für euer Verkehrsspiel zu Hause oder im Hort verwenden.



## Das weißt du jetzt

Du kennst nun viele Verkehrsregeln und Verkehrszeichen und weißt, wie du dich im Straßenverkehr zu verhalten hast. Mit Hilfe der folgenden Fragen kannst du deine Kenntnisse immer wieder überprüfen. In der 2. Klasse wirst du wenigstens die Fragen mit den roten Punkten beantworten. In der 3. Klasse sind es dann die mit den roten und blauen Punkten. In der 4. Klasse kannst du dann alle Fragen zusammenhängend wiederholen.

- Wie mußt du dich auf der Straße verhalten? Was darfst du nicht tun?
- Wie überquerst du die Fahrbahn, und was mußt du dabei beachten?
- Warum darfst du nicht unmittelbar vor oder hinter haltenden Fahrzeugen die Fahrbahn überqueren?
- Wie verhältst du dich an der Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels?
- Welche Handzeichen gibt der Verkehrspolizist, wenn er den Verkehr regelt?
- | Was bedeuten die Farbzeichen an der Verkehrsampel?  
Wann darfst du als Fußgänger die Fahrbahn überqueren?
- Nenne einige Verkehrszeichen, die du als Fußgänger beachten mußt! Suche sie auf den Seiten 71 und 73 auf! Erkläre, wie du dich bei diesen Zeichen verhalten mußt!
- Auf welcher Seite der Fahrbahn mußt du als Fußgänger gehen, wenn außerhalb geschlossener Ortschaften keine Gehwege vorhanden sind?
- Was mußt du beim Verlassen der Straßenbahn und des Autobusses beachten?
- Wo ist es für einen Fußgänger am sichersten, eine Fahrbahn zu überqueren?
- Was gehört zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung eines Fahrrades?
- Welche Fahrbahnseite mußt du als Radfahrer einhalten?
- Wann darf man zu zweit nebeneinander fahren?

- Was darfst du auf dem Fahrrad mitnehmen?
- Was mußt du als Radfahrer bei der Änderung der Fahrtrichtung beachten?
- Gilt eine Einbahnstrecke auch für Radfahrer?
- Nenne wenigstens 10 Verkehrszeichen!

Beschreibe diese Zeichen!

Erläutere, wie du dich als Fußgänger und als Radfahrer verhalten mußt, wenn du diese Verkehrszeichen siehst!

(Schlage zur Kontrolle noch einmal auf den Seiten 71 bis 74 nach!)

- Welche Regeln gelten für die Vorfahrt an Kreuzungen und Einmündungen?
  - Wie kannst du Schulanfängern helfen, sich richtig im Straßenverkehr und besonders auf dem Schulweg zu verhalten?
  - Durch welches Verhalten zeichnet sich ein aufmerksamer und rücksichtsvoller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr aus?
- Beantworte die Fragen möglichst ausführlich! Begründe jede Antwort!



1. Auflage

Ausgabe 1970

Lizenz-Nr. 203 - 1000/69 (E)

Redaktion: Inge Enger

Typographische Gestaltung: Günter Wolff

Gesetzt aus der Univers

Gesamtherstellung:

Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden (III/9/1)

Redaktionsschluß: 1. Dezember 1969

Bestell-Nr. 06 02 01-1

Preis: 1,20



